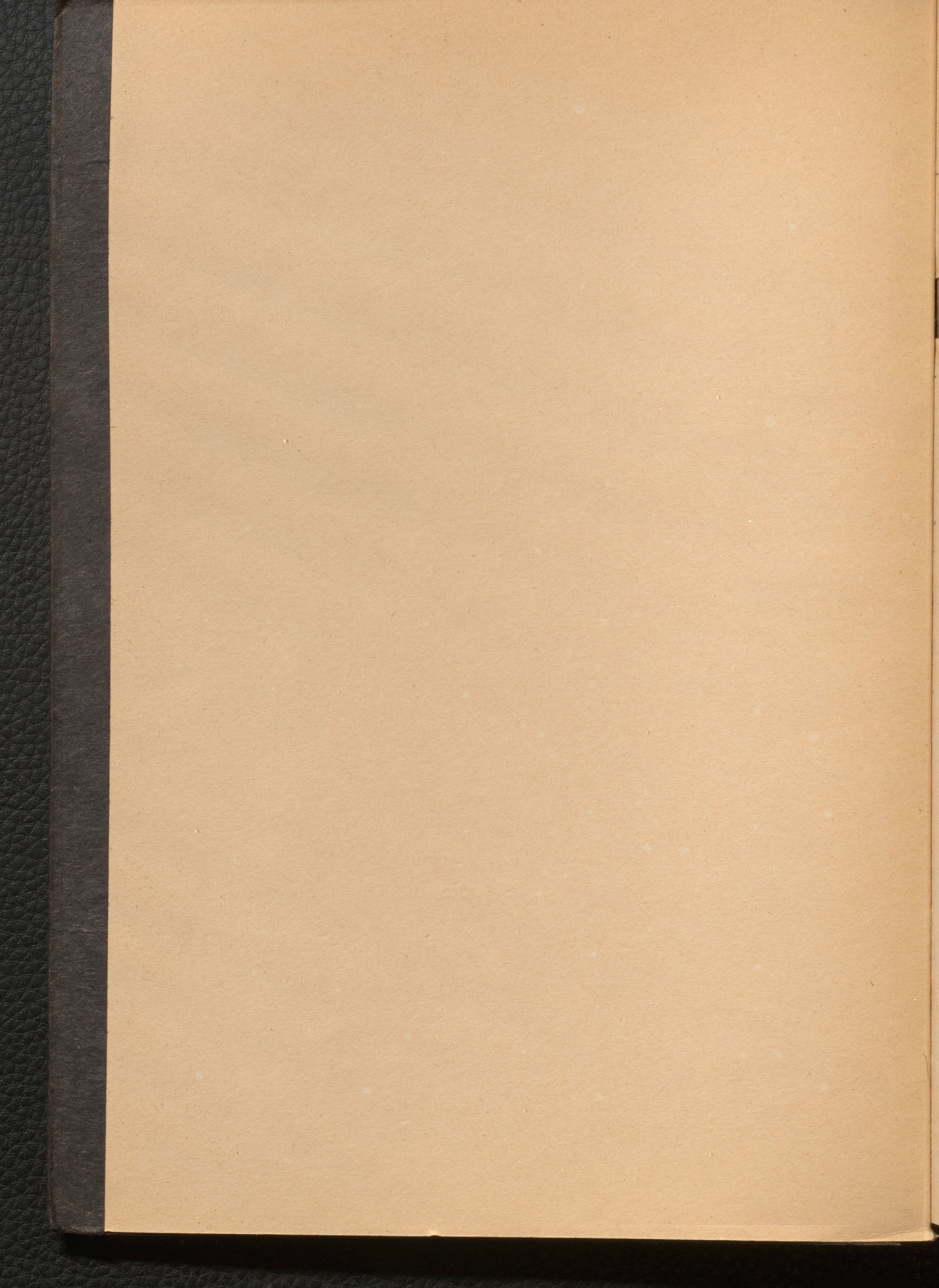
SCHLOSS B.. IN OBERHESSEN
II. TEIL

4. UND 5. JULI 1933

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

KATALOG NR. 37



ZWEITER TEIL DER

SAMMLUNG SCHLOSS B.. IN OBERHESSEN

SÜDDEUTSCHER SAMMLERBESITZ

Gemälde / Plastik / Antiquitäten / Möbel / Teppiche
Tanagrafiguren / Ostasiatische Kunst

AUSSTELLUNG

Donnerstag, 29. Juni 1933, 10—1, 3—6 Uhr
Freitag, 30. Juni 1933, 10—1, 3—6 Uhr
Samstag, 1. Juli 1933, 10—1, 3—6 Uhr
Montag, 3. Juli 1933, 10—1 Uhr

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 4. Juli und Mittwoch, 5. Juli 1933
jeweils 10 Uhr vormittags und 3 Uhr nachmittags

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN

PALAIS OPPENHEIMER, BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8

KATALOG NR. 37

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

VORAUSSICHTLICHE VERSTEIGERUNGSORDNUNG

Dienstag, 4. Juli 1933, vormittags 10 Uhr

Moderne Gemälde	1— 49
Zeichnungen, Aquarelle, Graphik	50— 98
Alte Gemälde	99—137

Dienstag, 4. Juli 1933, nachmittags 3 Uhr

Plastik	140—154
Majolika	155—169
Fayencen	170—215
Porzellan	216—256
Uhren, Lüster	257—267
Möbel	268—350
Stoffe	351—368
Teppiche	369—387

Mittwoch, 5. Juli 1933, vormittags 10 Uhr

Steinzeug	388—436
Zinn	437—508
Glas, Scheiben	509—516
Silber	517—540
Metall, Holz u. a.	541—550
Tanagrafiguren, griechische Gefäße	551—582

Ostasiatische Kunst:

Chinesische Frühkeramik und Porzellan	585—627
Japanische Keramik	628—667

Mittwoch, 5. Juli 1933, nachmittags 3 Uhr

Ostasiatische Kunst, Fortsetzung:

Chinesiche Jade-Arbeiten und Schnupffläschchen	668—702
Japanische Lackarbeiten, Inro, Netsuke	703—757
Chinesische und japanische Bronzen	758—786
Chinesische Malereien, Bücher, Wirkbilder	787—822

Die Gegenstände aus Schloß B.. in Oberhessen sind mit einem × bezeichnet.

BEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht in Reichsmark (1 RM = 1/2790 kg Feingold) ausschließlich gegen sofortige Bezahlung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von fünfzehn Prozent zu entrichten. Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag auf den Käufer über. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Das geringste Gebot bis zu M. 100.— ist M. 1.—, über M. 100.— M. 5.—.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation gegen Barzahlung zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür einschl. des Aufgeldes an die Firma HUGO HELBING, FRANKFURT A. M. *zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers sofort wieder zu verkaufen.*

Als vereinbarter Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer und als ausschließlicher Gerichtsstand gilt Frankfurt a. M.

Zahlungsbedingungen: *Sämtliche Ankäufe sind längstens einen Tag nach Beendigung der Auktion in bar oder in Scheck auf Frankfurt a. M. zu zahlen. Spätere Zahlungen sind nur mit ausdrücklichem Einverständnis des Unterzeichneten zulässig und bankmäßig zu verzinsen. Unterzeichneter behält sich das Recht vor, wenn nicht spätestens am 18. Juli 1933 Zahlung erfolgt ist, den Verkauf frühestens vierzehn Tage nach der Versteigerung ohne Fristsetzung zu annullieren und vom säumigen Käufer vollen Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.*

Erst nach erfolgter Zahlung können die Gegenstände ausgeliefert werden.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlags befinden. Nach erfolgtem Zuschlag kann keinerlei Reklamation berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Zuschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet. Erhebliche Beschädigungen und Mängel sind angegeben, soweit sie bei der Katalogisierung bemerkt wurden. Die Nichtangabe verbürgt keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschließlich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen; die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden durch den Unterzeichneten übernommen, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING
FRANKFURT AM MAIN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8
FERNRUF 72219

MÜNCHEN
LIEBIGSTR. 21, WAGMÜLLERSTR. 15

BERLIN W10
LÜTZOWUFER 5

MODERNE GEMÄLDE

ANDREAS ACHENBACH, Cassel 1815—1910 Düsseldorf

1 ABENDLICHE KÜSTENLANDSCHAFT. Auf dem Meer zahlreiche Segelboote. Vorn zwei Fischer. — Bez.: A. Achenbach. — Leinwand, 43×59,5 cm. G. R.

WILHELM ALTHEIM, Großgerau 1871—1915 Frankfurt a. M.

2 FUHRMANN mit Hafersack und Zuber. — Rechts unten bez.: W. Altheim 1911. Farbige Kreide, 41×66,5 cm. G. R.

HERMANN BAISCH, Dresden 1846—1894 Dresden

3 LANDSCHAFT MIT WEHR. Rückwärts Herde. — Bez.: H. Baisch. Rückseitig Nachlaßstempel. — Pappe, 24,5×31 cm. Schw. R.

4 STRICKENDE BÄUERIN IN LANDSCHAFT. — Bez.: H. Baisch. Rückseitig Nachlaßstempel. — Pappe, 34×25 cm. Schw. R.

5 STEHENDE KUH. — Bez.: H. Baisch. Rückseitig Nachlaßstempel. Pappe, 25×35 cm. Schw. R.

FRITZ BEINKE, Düsseldorf 1842—1907 daselbst

6 KASPERLTHEATER. — Bez.: F. Beinke. — Pappe, 23,5×29 cm. G. R.

AUGUSTE BOULARD, Paris 1845—1897 daselbst

7 DORFEINGANG. Auf dem Weg ins Dorf eine Bäuerin mit Kind und eine Ziege. Links unten bez.: A. B. — Holz, 29×41 cm. G. R.

GEORG HEINRICH BRANDES, Bortfeld 1808—1868 Braunschweig

8 SCHWEIZER HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT: Der Pilatus. Rechts unten bez.: G. H. Brandes. — Leinwand, 60×80 cm. G. R.

PETER BURNITZ, Frankfurt a. M. 1824—1886 Frankfurt a. M.

9 LANDSCHAFT. Rechts auf einem Hügel ein Dorf. Leinwand, 25×33 cm. G. R.

ANTONIUS LUDOVICUS CAROLUS, geb. Antwerpen 1814

10 LÄNDLICHES WIRTSHAUS. — Bez.: Carolus. Leinwand, 37,5×44,5 cm. G. R.

JOHN CONSTABLE zugeschrieben

11 BAUMGRUPPEN AM UFER. Auf dem Wasser ein Boot, links rückwärts eine Mühle, rechts unter Bäumen ein Häuschen. — Leinwand, 53,5×66 cm. G. R.

JOSEF CORREGGIO, geb. Frankfurt a. M. 1870

12 REITERLICHES VORPOSTENGEFECHT. — Bez.: J. Correggio. Pappe, 22×31 cm. G. R.

ALEXANDRE DECAMPS, Paris 1803—1860 Fontainebleau

13 BLUMENMÄDCHEN. Auf einer Straße ein junges Mädchen in ganzer Figur, nach rechts schreitend. Sie hat einen Korb mit Blumen umgehängt. Im Hintergrund links eine Kirche, rechts ein großes Gebäude, davor eine Brücke.
Rechts unten bezeichnet: D. C. — Leinwand, 62×36 cm. G. R.

14 LANDSCHAFT. Auf einer Heide eine Gruppe grüner Laubbäume. Dahinter ansteigender felsiger Boden. — Rechts unten bez.: D. C.— Leinwand, 49×71 cm. G. R.

15 HOCKENDE TÜRKEN. Rechts unten bez.: Decamps.
Leinwand, 23×32 cm. G. R. **Aus Sammlung Grimaldi.**

16 JAGD IM WALD. Links unten bez.: D. C. — Leinwand, 16×22 cm. G. R.

DEUTSCH, MITTE 19. JAHRHUNDERT

17 HINTERGLASBILD: Brustbild eines jungen Mädchens. (Sogenanntes „Fixé").
46×38 cm. Oval. G. R.

ANTON ENGELHARD, Frankfurt a. M. 1872

18 BOOTSWERFT IN HOLLAND (Tiel). Bez. — Leinwand, 45×60 cm. G. R.

A. Z. FRANKE

19 MAROKKANISCHER SCHÜTZE. Bezeichnet. — Holz, 21×26,5 cm. G. R.

HOLLÄNDISCH, ANFANG 19. JAHRHUNDERT

20 WINTERLANDSCHAFT. — Holz, 37×49 cm. G. R.

JOSEF ISRAELS, Groningen 1824—1911 Haag

21 ACKERFELD mit einer Bäuerin bei der Erntearbeit. Links unten bezeichnet: Josef Israels. — Aquarell, 22,5×31,5 cm. G. R.

KUNTENBROUWER

22 FLUSSLANDSCHAFT. — Unten bez. — Holz, 31,5×47,5 cm. G. R.

KUTTER, München

23 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, Kniestück, sitzend, nach links gewandt.
Links oben bez.: Kutter 20. — Leinwand, 80×68 cm. G. R.

24 STILLEBEN mit Fruchtschale, Krug u. a. — Rechts oben bez.: Kutter 20.
Leinwand, 52×61 cm. G. R.

STANISLAUS LÉPINE, Caën 1836—1892 Paris

25 DIE OISE-MÜNDUNG BEI CONFLANS. Auf dem Fluß Boote und rückwärts ein Dampfer. Bewölkter Himmel. — Links unten bez.: S. Lépine 75.
Leinwand, 44×60 cm. G. R.
Aus Sammlung Grimaldi.

O'LYNCH, München

26 HERBSTNACHMITTAG. Gesellschaft unter Bäumen, vor einem Landhaus.
Rechts unten bez.: O'Lynch. — Leinwand, 55×69 cm. G. R.

FRANZ MEERTS, Gent 1836—1896 Brüssel

27 AM SCHREIBTISCH. Sitzender Mann, der seine Kielfeder schneidet. Auf dem Tisch und in Regalen Bücher. — Rechts unten bezeichnet.
Leinwand auf Holz, 40×31 cm. Br. R.

MERKES VAN GENDT

28× KÜSTENLANDSCHAFT mit stürmischer See. Am Strand zahlreiche Figuren. Rechts unten bez.: Thr Merkes van Gendt. — Pappe, 22×27 cm.

C. W. JULIUS MÜLLER

29 LANDSCHAFT. Bez. C. W. J. Müller 89. — Pappe, 10×20 cm. G. R.

ELIMAR ULRICH BRUNO PIGLHEIN, Hamburg 1848—1894 München

30 DER FINDLING. In winterlicher Landschaft eine Nonne, die ein gefundenes Kind auf dem Schoß hält. — Rechts unten bez.: Piglhein. — Leinwand, 117×74 cm. G. R.

DIEGO PINAL

31 ALHAMBRA BEI GRANADA. — Bez.: Diego Piñal, Madrid. Pappe, 47×64 cm. G. R.

32 DORFKIRCHE. — Bez.: Diego Piñal, Madrid. — Pappe, 33×47 cm. G. R.

LEON RICHET, Solesmes 1844—1907 Paris

33 HAIDELANDSCHAFT mit hohen Bäumen. Auf einem Weg Reißigsammlerin. Im Hintergrund Wald. — Links unten bez.: Léon Richet. Leinwand, 47×61,5 cm. G. R.

C. Rogge

34 WINTERLANDSCHAFT. — Rechts unten bez.: C. Rogge 1894. Holz, 26×36 cm. G. R.

KOPIE NACH P. P. RUBENS

35 BILDNIS DER HELENE FOURMENT. Halbfigur. — Leinwand, 97×69 cm. G. R.

PETER PHILIPP RUMPF, Frankfurt 1821—1892 daselbst

36 BEI DER TOILETTE. In einem vornehmen Raum sitzt eine junge Frau vor ihrem Frisiertisch. Zwei Dienerinnen sind um sie beschäftigt. Rechts unten bez.: Ph. Rumpf. — Leinwand, 33,5×29 cm. G. R.

37 JUNGES MÄDCHEN mit Kind. — Bez.: P. Rumpf 1857. Holz, 11,5×9,5 cm. G. R.

GUSTAV SCHRAEGLE, geb. Bürgel 1867

38 LANDSCHAFT. — Bez.: G. Schraegle 1911. — Leinwand, 50×61 cm. Schw. R.

39 INTERIEUR MIT MUTTER UND KIND. — Leinwand, 66×55 cm. Schw. R.

PIETER VAN SCHENDEL, Terheyde 1806—1870 Brüssel

40 MONDSCHEINLANDSCHAFT. Holländische Stadt, rechts vorn Kahn mit Angler. Rechts unten bezeichnet. — Holz, 43×61 cm. G. R.

LOUIS DE SCHRYVER

41 STILLEBEN mit Pfirsichen, Rotwein und Zuckerschale. Links unten bez.: L. d. Schryver 96. — Leinwand, 42×56,5 cm. G. R.

42 STILLEBEN mit Blumen und Früchten. — Rechts oben bez.: L. d. Schryver 97. Leinwand, 45×60 cm. G. R.

GIOVANNI SEGANTINI zugeschrieben, Arco 1858—1899 bei Pontresina

43 SCHAFSTALL. Eine Untermalung. — Leinwand, 26×55 cm. G. R.

FERDINAND STÖCKER

44 LANDSCHAFT. — Bezeichnet. — Holz, 16×23,5 cm. Schw. R.

HANS THOMA, Bernau 1839—1925 Karlsruhe

45 ABENDLICHE LANDSCHAFT. Hinter einem Kornfeld große Baumgruppen. Links führt ein Weg ins Dorf. — Aquarell, 26,5×37 cm. G. R.
Abb. Tafel 3

THEODOR ALEXANDER WEBER, Leipzig 1838—1910 Paris

46 SEESTÜCK mit Fischerbooten, die Netze auslegen.
Links unten bez.: Th. Weber. — Leinwand, 51×33,5 cm. G. R.

47 SEESTÜCK. Auf dem Wasser Segelboote. Links eine Landungszunge mit zahlreichen Figuren. Rechts unten bez.: Th. Weber. — Leinwand, 51×33,5 cm. G. R.

JOSEF WENGLEIN, München 1845

48 LANDSCHAFT MIT BACHLAUF. Am linken Ufer des Baches unter einzelnen Bäumen Bauernhaus und Hütten. Dahinter Wald. Am Wasser Frau mit Kind.
Links unten bez.: J. Wenglein. — Leinwand, 70×120 cm G. R.

MAXIMILIAN A. ZIMMERMANN, geb. Zittau 1811

49 HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT MIT WILDBACH, der nach rechts vorn strömt.
Leinwand, 41×55 cm. G. R.

ZEICHNUNGEN — AQUARELLE — GRAPHIK

50× **Jan Breughel d. J.** (1559—1625). Kanallandschaft. Feder und Pinsel in Blau und Braun. 14×16,5 cm.

51× **Anton Burger** (1824—1915). Beschneite Gasse. Aquarell. 24×17 cm.

52× — Gesellschaft auf einer Terrasse. Kohle und Tusche, weiß gehöht, auf getöntem Papier. Oval. 15×20 cm.

53× — Partie aus dem Park von Schloß Büdesheim. Blei. 11×21 cm.

54× **Daniel Chodowiecky** (1726—1801). Brustbild eines Mannes im Profil. Originalrötelzeichnung. 52×40 cm.

55× — Zwei Blatt: Frauenköpfe im Profil nach rechts. Auf der Rückseite des einen Quadrierung für eine Bildübertragung. Gegendrucke in Rötel. 51,5×39 cm.

56× Zwei Blatt: desgleichen. Rückseitig Aktstudien. Gegendrucke in Rötel. 51,5×39 cm.

57—58× **Deutsch, 18. Jahrhundert.** 2 Blatt: Bildnis eines Jünglings. — Schlafende Frau. Blei. 38,5×29 cm; 43,5×31,5 cm.

59 **Deutsch um 1862.** Gebirgsdorf. Links unten bezeichnet und datiert. Aquarell. 36×49,5 cm. G. R.

60×—63 **J. F. Dielmann** (1809—1885). Vier Bleiskizzen mit figürlichen Darstellungen.

64× — Bauernstube. Aquarell. 10×16,3 cm.

65× — Parklandschaft. Pinsel und Blei. 24,3×35,5 cm.

66× — Baumstudie. Aquarell und Blei. 26,5×18,5 cm.

67 × **J. F. Dielmann** (1809—1885). Pergola. Beschriftet: Oberwesel 18. Juli 39. Blei. 24×21,5 cm.

68 × — Gartentüren. Beschriftet: Daußenau 1838. Aquarell und Blei. 11,5×19 cm.

69 × — Gratulationsblatt. Aquarell. 17×21 cm.

70 — Hessisches Bauernmädchen in Landschaft. Unten bez.: J. F. Dielmann 1840. Aquarell. 20×14,5 cm. Oval. G. R.

71 × — Marktplatz mit Brunnen. Blei. 34×41 cm.

72 × — Gehöft, beschriftet: Trarbach, 1840. Blei. 36×44,5 cm.

73 × — „Hohenstein". (Beschriftung). Blei. 35,5×40,5 cm.

74 × **Feuerbach, Anselm** (1829—1852). Drei Blatt Federzeichnungen: Hände- und Armstudien. 10,5×17 cm.; 16,5×24 cm.; 10,5×16,7 cm.

75 **Guys, Constantin** (1805—1892). Schweizer vor dem Portal einer Kirche in Neapel: Pinsel. 21×14 cm. Gerahmt. **Aus der Sammlung Nadar, Versteigerung Paris 1909.**

76 **Her, Theodor.** Kinder am Waldbach. Bezeichnet Th. Her. Feder und Tusche. 22×18,5 cm. Gerahmt.

77 × **Herrliberger, David** (Schweiz). Akt nach Picart. Bez. und 1725. Rötel und Blei. 20×27,5 cm.

78 **Hoffmann, Anton** (geb. 1863). Kavallerie beim Alpenübergang. Bezeichnet. Kohle, weiß gehöht. 54×79 cm. Gerahmt.

79 ×—81 **Holländisch, 17. Jahrhundert, bzw. 18. Jahrhundert.** Drei Blatt: a) Kreis des van Dyck: Männerkopf. Blei. 12×11,5 cm.; b) Landschaft mit Bauerngefährt. Pinsel. 29×41 cm.; c) Holländische Stadtansicht am Wasser. Pinsel. 22×34,5 cm.

82 **Kauffmann, Hermann** (1808—1889). Küstenlandschaft. Am linken Wasserrand ein Fuhrwerk. Bez.: Herm. Kauffmann. Bildmäßiges Aquarell mit Feder. 11×19 cm. Gerahmt.

83 — Holzfuhrwerk im Wald. Bez.: Herm. Kauffmann. 13×19,5 cm. Gerahmt.

84 **Kowalski-Wierusz, Alfred von** (1849—1915). Berittener Offizier im Wald. Bez.: AK. 76. Bildmäßiges Aquarell. 22×26 cm. Gerahmt.

85 × **van der Meulen, Franz** (1631—1690). Landschaft mit Reitern. Pinsel und Blei. 38,3×31,5 cm.

86 × **van der Meer de Jonghe, J.** (1656—1705). Hirtin mit Herde in Landschaft. Bez.: J. v. der Meer de Jonge f. 1686. Bildmäßiges Aquarell. 19,5×17 cm.

87 × **Michelangelo Schule,** Italien, 16. Jahrh. Jünglingskopf im Profil nach rechts. Blei. 22×16,5 cm. Alter, fein geschnitzter holländischer Rahmen.

88 × **Rumpf, Philipp** (1821—1896). Knabenbildnis. Blei, farbig gehöht. 31×21,5 cm.

89 × **Schwind, Moritz von** (1804—1871). Bleiskizze nach gegebenen Punkten: Gladiatorenspiele. Als Signatur Selbstbildnis. 1849. 23,3×31,5 cm.

90 × Bleipause zu vorigem. Als Signatur ebenfalls Schwinds Selbstbildnis. Rückseitig ausführliche Beschriftung.

91 × **Steinle, Eduard** (1810—1886). Figürliche Studie. Blei. 30×23 cm. Rückseitig Nachlaßstempel.

92 × — Bärtiger Kopf. Blei. 14×8,3 cm. Rückseitig Nachlaßstempel.

93—94 × — Zwei Blatt Gewandstudien. Blei, weiß und rötlich gehöht auf blauem Papier. 57,5×41,5 cm.; 56×44 cm. Rückseitig Nachlaßstempel.

95 **Verboeckhoven, Eugène** (1799—1881). Schafe in Landschaft. Bez.: Eugène Verboeckhoven 1866. Kreide und Pinsel. 30×46 cm. Gerahmt.

96× KONVOLUT: Drei Blatt: a) Rötelzeichnung, Art des Tiepolo. 39×27 cm; b) Kreuzgang. Blei. 30,5×49 cm.; c) Farbige französische Zeichnung: Junges Mädchen am Blütenbaum. 30×19 cm.

97× — H. Hasselhorst. Junges Mädchen. Blei. 21,5×28 cm. — A. E. Harnisch. Falstaff. Blei. 31×25,5 cm. — E. Lindner. Auferstehung (1825). Feder. 34,5×29 cm. — Norbert Schrödel. Dorflandschaft. Sepia. 14,5×23 cm.

98× SAMMLUNG VON 180 LANDKARTEN aller Teile der Welt, veröffentlicht in Amsterdam in den Jahren 1614—ca. 1650 durch **Hondius, Janssonius, Blaeu** und andere. Alle Karten sind ohne Text auf der Rückseite und in einem Band gebunden.

ALTE GEMÄLDE

ART DES PIETER AERTSEN, 17. Jahrhundert

99× DIE EIERHÄNDLERIN, mit beiden Händen einen Korb haltend.
Holz, 41×29 cm.

MEISTER AUS DEM KREIS DES GIOVANNI BELLINI, ANFANG 16. JAHRHUNDERT

100× MARIA MIT DEM KIND. Maria, in Halbfigur hinter einer Steintreppe, gibt dem vor ihr sitzenden Christuskind eine Schale mit Früchten. Hinter ihr ein Teppich, rechts und links von ihr Blick auf felsige Landschaft. Als Krönung des Rahmens ein halbrundes Bild mit Darstellung des Schmerzensmannes. — Holz, 36×27 cm.
Alter, reich ornamentierter Frührenaissance-Rahmen. Größe des halbrunden Bildes 19×39 cm.
Abb. Tafel 1

PHILIPP DE CHAMPAIGNE zugeschrieben, 1602—1674

101 BRUSTBILD EINES FRANZÖSISCHEN EDELMANNES, vielleicht Ludwig XIII. Nach rechts gewandt, in Rüstung. — Leinwand, 66×53 cm. Schw. alter Rahmen.

PIETER CLAESS, Haarlem 1590—1661 daselbst

102 STILLEBEN. Auf einem Tisch gefüllter Römer und Spitzglas, Platten mit Brot, Fisch und Aepfeln. — Holz, 49×63 cm. Schw. R.

FRANÇOIS DUMONT, Luneville 1751—1831 Paris

103 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES. Rückseitig beschriftet: Dumont pinxit à Paris 1805. — Holz, 21,5×16 cm. G. R.

JOSEPH SILFRÈDE DUPLESSIS, Carpentros 1725—1802 Versailles

104 BRUSTBILD DES CAMILLE DESMOULINS, des französischen Volkstribuns. Links bez.: 1791, Duplessis. — Leinwand, 65×54 cm. G. R. Oval.

DEUTSCHER MEISTER VON 1634

105× GRAF VON MANDERSCHEIDT-BLANKENHAIM, stehend, in ganzer Figur. In roter Galauniform mit Spitzen und breitem Spitzenkragen. Er trägt Degen und hält in der Rechten einen Handschuh. Rechts oben Namen, Wappen, die Jahrzahl 1634, sowie die Altersangabe von 28 Jahren. — Leinwand, 189×110 cm. Sch. R.
Gegenstück zu folgendem.
Abb. Tafel 4

DEUTSCHER MEISTER VON 1634

106 × GRÄFIN VON MANDERSCHEIDT - BLANKENHAIM, stehend, in ganzer Figur. Schwarzes, goldbesticktes Gewand über weiß seidenem Kleid mit Blümchen und Goldstreifen. Breiter Spitzenkragen, kostbare Halskette. In der Rechten hält sie einen Fächer, in der Linken einen Rosenkranz mit Medaillon. Links oben Namen, Wappen, Jahrzahl 1634, sowie die Altersangabe von 23 Jahren. — Leinwand, 189×110 cm. G. R. Schw. R. Gegenstück zu vorigem.
Abb. Tafel 4

Deutsch, um 1700

107 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS. — Holz, 26,5×23 cm.

DEUTSCHER MEISTER UM 1740

108 BRUSTBILD EINER JUNGEN FRAU. Rückseitig beschriftet: Maria Juliana Beßerin eine geb. Müllerin, geb. d. 30. März 1698 — alt 43 Jahr.
Leinwand, 63×77 cm. Alter Holzrahmen.

109 BRUSTBILD EINES VORNEHMEN MANNES. Rückseitig beschriftet: Salom Johann Geo Beßerer, Burgrmeister allhier zu Neustadt an der Aisch, geb. 1693.
Leinwand, 63×77 cm. Alter Holzrahmen.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

110 BELEBTE LANDSCHAFT mit Burg und Wasser. — Links unten bez.: Leman und Jahrzahl. — Holz, 24,5×32 cm. G. R.

111 LANDSCHAFT mit Burg und Baumgruppe. — Holz, 24×32,5 cm. G. R. Gegenstück zu vorigem.

112 HEILIGE KATHARINA. Unterglasbild. 25×18 cm. G. R.

113 BILDNIS EINER JUNGEN FRAU, Halbfigur, an einem Tisch sitzend. In der Rechten hält sie eine Miniatur. — Leinwand, 83×67 cm. Schw. R.

114 BILDNIS EINES KINDES, in reicher Tracht. — Leinwand, 83×66 cm. G. R.

DEUTSCH, ANFANG 19. JAHRHUNDERT

115 BRUSTBILD EINES MANNES. — Leinwand, 29×23 cm. Schw. R.

116 BRUSTBILD EINER FRAU. — Leinwand, 28,5×23 cm. Schw. R.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

117 BRUSTBILD EINES JUNGEN MÄDCHENS. — Pastell, 46×37 cm. G. R.

118 BILD EINES MÄDCHENS in reichem Kostüm. Mit der Rechten hält sie ein vor ihr stehendes Schäfchen. In Landschaft. — Leinwand, 48,5×37 cm. G. R.

MEISTER AUS DER SCHULE DES GIOTTO

119 × KLEINES TRIPTYCHON. Auf dem Mittelbild Maria, sitzend, auf dem Schoß das Christuskind. Auf dem linken Flügel zwei Apostel, auf dem rechten Flügel Christus am Kreuz mit Maria und dem hl. Johannes. Auf den Flügeln Verkündigungsszene. Goldgrund. — Holz, 29×34 cm.
Abb. Tafel 2

JAN VAN GOYEN, Leiden 1596—1656 Haag

120 × HOLLÄNDISCHE LANDSCHAFT, reich belebt. Rechts vor einem Gehöft Bauern im Gespräch. In der Mitte Reiter und Reisewagen. Links ein Mann der einen Hasen trägt, mit Hund und Begleiter. In der Ferne die Silhouette eines Dorfes mit Kirche und Mühlen. — Links unten bez.: J. v. Goyen 1642.
Leinwand, 96×131 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 3

KOPIE NACH FRANS HALS

121 BRUSTBILD DES BÜRGERMEISTERS VON HAARLEM, Nicolas van der Meer. (Original in Haarlem.) — Leinwand, 67×56 cm. Schw. R.

HOLLÄNDISCHER MEISTER GEGEN 1650

122 × FAMILIENBILD IM FREIEN. Um einen mit Früchten reich beladenen runden Tisch gruppiert sich die vornehme Bürgerfamilie in den Kostümen ihrer Zeit. Links ein bärtiger Mann und seine Frau. Vor ihnen, sitzend, eine ältere Dame, vor dieser ein kleines Mädchen. Auf der rechten Seite ein junges Ehepaar, auf dem Schoß der Frau ein Kind. Hinter ihnen ein junger Mann. Im Hintergrund Wald und Weiher. Leinwand, 150×169 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 2

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

123 BRUSTBILD EINER DAME, etwas nach rechts gewandt. Schwarzes Gewand, weißer Kragen. — Holz, 56×45 cm. G. R.

GERARD VON HONTHORST, Utrecht 1590—1656 daselbst

124 MUSIZIERENDER JÜNGLING, in Halbfigur, singend und Cello spielend. Er trägt ein Barett mit roter und weißer Feder, gelbes Gewand mit grüner Weste und rote Hose. — Leinwand, 115×96 cm. G. R.
Abb. Tafel 5

JAN JOSEF HOREMANS, Antwerpen 1682—1759 daselbst

125 BAUERN IN LANDSCHAFT, zechend und spielend. Leinwand, 70×86 cm. Schw. R.

JAN VAN KESSEL, Amsterdam 1641—1680 daselbst

126 × INSEKTEN, BLUMEN, FRÜCHTE UND REPTILIEN. Serie von fünf kleinen Bildern. Bez.: J. v. Kessel. fecit. Ao. 1653. — Holz, 11×13,5 cm.
Abb. Tafel 3

GOTTFRIED KNELLER, Lübeck 1646—1723 Twickenham bei London

127 BILDNIS EINES EDELMANNES, Kniestück. Nach rechts gewandt, den Kopf zum Beschauer, sitzt er in einem grünen Sessel. Er trägt einen roten Mantel. Links Blick in eine Landschaft. — Rechts oben Beschriftung: Sir Thos Samwell Bart. M. P. for Northamptonshire. — Leinwand, 125×99 cm. G. R.
Abb. Tafel 5

MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

128 × BILDNIS EINES GOLDSCHMIEDS, in Halbfigur. Den Kopf mit lang herabfallendem, weichem Haar zum Beschauer gewandt, hält er auf einem Tisch, der links vor ihm steht, mit beiden Händen eine silberne Kanne mit erhabener, figürlicher Goldschmiedearbeit. Leinwand, 94×73,5 cm. Alter Goldrahmen.
Abb. Tafel 4

AERT VAN DER NEER, Amsterdam 1603—1677 Amsterdam

129 KANAL BEI MONDSCHEIN. Auf einem Wege links zwei Figuren, dahinter ein beleuchtetes Haus. Auf dem Wasser Segelboote, am Ende einer Landzunge eine Mühle. Im Hintergrund die Silhouette einer Stadt. — Leinwand, 49×64 cm. Schw. R.
Abb. Tafel 3

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

130 BAUERNFEST IN DORFLANDSCHAFT. Rechts eine Kirche. Leinwand, 61×91 cm. Schw. R.

MARTIN J. SCHMIDT, genannt KREMSER-SCHMIDT

Grafenwörth (?) 1718—1801 Stein bei Krems

131 BEWEINUNG CHRISTI. Maria, sitzend, hat in ihrem Schoß das Haupt des dahingesunkenen Leichnam Christi gebettet. Magdalena küßt seinen linken, weit ausgestreckten Arm. — Leinwand, 37×20 cm. G. R.

JUSTUS SUSTERMANS, Antwerpen 1597—1681 Florenz

132 × BILDNIS EINES JUNGEN PIONIERS, Kniestück. In reichem Barockgewand, mit dem Malteserorden. Auf einem Tisch ein Federhut und eine Festungszeichnung, auf die er die rechte Hand legt. — Leinwand, 144×116 cm. G. R.
Abb. Tafel 2

DAVID TENIERS d. J., Antwerpen 1610—1690 daselbst

133 SITZENDE FRAU auf den Knien ein Réchaud, an dem sie sich die Hände wärmt. Holz, 13×12 cm. G. R.
Abb. Tafel 4

SANTI DI TITO, Borgo San Sepolcro 1536—1603 Florenz

134 BRUSTBILD EINES MANNES mit Bart. In dunklem Gewand und weißem Kragen. Er ist nach rechts gewandt und richtet den Blick zum Beschauer.
Holz, 48×36 cm. G. R.

MOZES VAN UIJTENBROUCK, 1590—1648 Haag

135 BERGIGE WALDLANDSCHAFT, von einem Bach durchzogen, den ein Bacchantenzug durchschreitet. Rechts vorn mythologische Szene.
Rechts unten bezeichnet: M VAN WTEN BROUCK 1623.
Eichenholz, 52×80 cm. G. R.

JAN WEENIX zugeschrieben, 17. JAHRHUNDERT

136 STILLEBEN mit Hase und Geflügel in Landschaft. — Leinwand, 105×87 cm. G. R.

WESTFÄLISCHER MEISTER UM 1580

137 BILDNIS EINES VORNEHMEN MANNES in Halbfigur. In der Rechten den Degen, die Linke auf ein Pult gelegt. Oben vier Wappen, von denen zwei unten wiederholt sind. — Holz, 81×59 cm. Schw. R.

PLASTIK

140× KLEINE STATUETTE DER OSIRIS. Marmor, vollrund. — Höhe 16 cm.
Aegypten

141 × KOPF EINES JÜNGLINGS, weißer Marmor. Die geflochtenen Haare, auf der Stirn zusammengenommen, sind über die Mitte des Hauptes zurückgeführt. — Höhe 32 cm.
Abb. Tafel 6 *Griechisch, 4. Jahrhundert vor Chr.*

142 × KOPF EINES GELEHRTEN, weißer Marmor. — Höhe 28 cm.
Abb. Tafel 6 *Zeit der Römischen Republik*

143 × PAAR LEUCHTERENGEL in faltigem Gewand, mit gelocktem Haar.
Holz, vollrund, Höhe 60,5 cm. Mit alter Bemalung und Vergoldung.
Lombardischer Meister gegen 1480

BENEDETTO DA MAJANO, 1442—1497

144 × BÜSTE EINER HEILIGEN. Anliegendes Untergewand, Schleiertuch und Mantel über Kopf und Schulter. — Terrakotta, vollrund, Höhe 40 cm.
Vergl. die Büste der hl. Katharina von Benedetto da Majano im Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin.
Abb. Tafel 6

ANDREA DELLA ROBBIA, 1435—1525

145 × MARIA IN ANBETUNG VOR DEM KIND. Maria, im Profil nach links, die Hände gefaltet und das Haupt geneigt, kniet vor dem Christuskind, das auf einem Rasenstück liegt. Hinter dem Kind blühende Lilien. Ueber Maria zwei geflügelte Engelsköpfe, Darüber zwei Hände, eine Krone haltend.
Terrakotta-Flachrelief, mit weißen, grünen und hellblauen Emailfarben.
Oben rund, 70×46 cm. Geschnitzter und vergoldeter Rahmen.
Aus Sammlung Albert von Parpart, Schloß Hünegg am Thunersee. Siehe Katalog Heberlé, Köln, 1884.
Abb. Tafel 1

146 RUNDES TONRELIEF. Büste einer Frau, im Profil nach links. In Zeittracht. Das Relief weiß, der Grund blau glasiert. (Repariert.) Goldrahmen.
Durchm. c. 50 cm. *Florenz, 16. Jahrhundert*

MEISTER DER FIGUREN DES HEILIGEN JOHANNES,

Schule der Verrochio, Florenz, um 1500

147 × HL. JOHANNES DER TÄUFER, auf Felssockel sitzend. Mit härenem Gewand, ein Tuch über der Schulter. Die Rechte vor der Brust, die Linke hält einen Riemen.
Terrakotta, alt bemalt, Höhe 54,5 cm.
Vergleiche die Johannes-Figuren der Sammlung Bardini (Auktion London 1902), der Dombibliothek von Pescia, der Museen in Berlin und Stuttgart, der Sigmaringer Sammlung. Siehe Bode, Zeitschrift für bildende Kunst, 1902 und W. Biehl, ebenda 1912.
Abb. Tafel 6

148 ZYKLUS AUS DER PASSION CHRISTI. 1. Christus am Oelberg. 2. Judas, an der Spitze der Bewaffneten, findet Christus. 3. Kampf vor der Gefangennahme. 4. Der Judaskuß. 5. Christus wird seiner Kleider beraubt. 6. Christus vor der Kreuzigung.
Lindenholz, sechs Reliefs, mit alter Fassung, Höhe je 59 cm.
Siehe Schmitt und Swarzenski, Meisterwerke, Frankfurt 1921, Nr. 89 und 90 mit Abbildungen.
Abb. Tafel 6 *Bayrischer oder Oberpfälzischer Meister, Ende 15. Jahrhundert*

149 VIER GRUPPEN in Hochrelief: Geißelung, Kreuztragung, Kreuzabnahme, Auferstehung. — Eichenholz mit alter Polychromie. Höhe je 53 cm.
Siehe Schmitt und Swarzenski, Meisterwerke, Frankfurt 1921, Nr. 173 u. 174 mit Abb.
Abb. Tafel 6 *Vlämischer Meister, Anfang 16. Jahrhundert*

150 MARIA MIT DEM KIND, stehend, auf dem rechten Arm das Kind tragend.
Lindenholz, rückseitig hohl. Höhe 84 cm. *Mittelrheinisch, um 1480*

151 × HEILIGER MIT BUCH, stehend. — Holz, vollrund. Höhe 27 cm.
Mit alter Bemalung und Vergoldung. *Deutsch, 16. Jahrhundert*

152 STUKKORELIEF. Maria, sitzend, hält das gewickelte Knäblein an ihre rechte Brust. Aus den Wolken schauen zwei Engelsköpfe. Vor ihr ein Korb mit Früchten.
Stukko, Relief, mit alter Polychromie. Höhe 36 cm.
Mittelrheinisch (Mainz), unter italienischem Einfluß, um 1600

153 WANDBORT, Nußbaum, geschnitzt, mit geflügeltem Engelskopf.
Höhe 56 cm., Breite 60 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

154 ZWEI ENGELSKÖPFE mit ergänzten Flügeln.
Lindenholz, Größe der Köpfe 20 cm. *Um 1700*

154a FLÖTESPIELENDER ENGEL, stehend, mit Wappenschild, mit Spruch.
Stein, Höhe 60 cm. *Deutsch, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

MAJOLIKEN

155 TELLER, auf der ganzen Fläche bemalt mit Aktäon, der die Nymphe überrascht und in einen Hirsch verwandelt wird. Rückseitig beschriftet: Questo e qullo ateon converso in cierico. — Durchmesser 26,5 cm. *Urbino, Fontana, Mitte 16. Jahrhundert*

156 × ALBARELLO, schlanke Form mit stilisiertem Ornament in Gelb und Blau auf hellem Grund. — Höhe 30 cm. *Faenza, Anfang 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

157 × GROSSER TOPF, balusterförmig, Dekor in Blau, Grün und Gelb: Römischer Krieger in Medaillon. Rankenwerk. — Höhe 36,5 cm. *Faenza, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

158 × GROSSE VASE, zylindrisch, Albarello. Senkrecht nebeneinander gesetzte Borden mit geometrischem und pflanzlichem Ornament in Gelb und Blau. — Höhe 34 cm.
Abb. Tafel 7 *Faenza, 16. Jahrhundert*

159 × BAUCHIGER TOPF mit Ausguß und zwei gedrehten Henkeln. Dekor in Blau, Grün, Gelb und Aubergine: Medaillon mit der Hl. Katharina und große Blumen.
Höhe 34,5 cm. *Faenza, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

160—161 × ZWEI PLATTEN a) Im Spiegel Brustbild einer jungen Frau mit Spruchband: Giroli M. A. B. Durchmesser 27,5 cm; b) Bunter Dekor von Insekten, Früchten, Blumen. Durchmesser 22 cm. *Faenza, 16. Jahrhundert*

162 × ALBARELLO, schlanke Form. Dekor in Blau, Grün, Gelb und Braun: Kartusche mit zwei Händen in einem Blattkranz. Darum Bandwerk auf blauem Grund. Sprung.
Höhe 31 cm. *Castel Durante, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

163 × ALBARELLO. In Blau, Gelb, Grün und Braun: Kartusche mit heraldischem Löwen und Rollwerk. Sprung. — Höhe 31 cm. *Castel Durante, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

164 × ALBARELLO mit Rankenwerk in Blau, Gelb und Grün. — Höhe 32 cm.
Abb. Tafel 7 *Castel Durante, 16. Jahrhundert*

165 × APOTHEKERTOPF, mit Henkel und Ausguß. Doppelköpfiger Adler, Rankenwerk und Inschrift: S. Di. BORAGINE. In Blau, Grün und Gelb. Sprung. — Höhe 24,5 cm.
Castel Durante, 16. Jahrhundert

166 × TOPF mit hl. Johannes in Medaillon, Maskeron und Wappen in Gelb, Blau und Mangan. — Höhe 25 cm. *Castel Durante, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

167 × VEXIERKRUG mit durchbrochenem Hals und Reliefdekor in Gelb, Blau, Grün und Manganfarben. — Höhe 20,5 cm. *Castel Durante 16. Jahrhundert*

168 ALBARELLO, blau auf Hellblau. Eingezogen. Mitte mit Inschrift: V. INFR. GALENO. Ranke. Maske. Engelskopf G. H. 1618. — Höhe 21,5 cm. *Italien, Venedig (?), 1618*

169 OVALE PLATTE mit geschweiftem Rand, blau bemalt mit mythologischer Szene. 28,5×22 cm. *Savona, 18. Jahrhundert*

169a ZWEI RUNDPLATTEN, gold lüstriert, mit erhöhter Mitte, umlaufender Schrift und reliefiertem Rand. a) Große Blume und Blatt abwechselnd. Etwas abgestoßen. b) Gebuckelte Lanzettblätter zwischen Streublumen. — Durchmesser 38 cm, 38,5 cm.
Spanisch-Maurisch, 1. Hälfte 16. Jahrhundert

FAYENCEN

170 ENGHALSKRUG, bemalt in Blau, Gelb und Mangan. Vorn gekrönte, von zwei Posaunenengeln gehaltene Kartusche mit sprechendem Wappen. Darüber Schriftband: TERRENA SUPERGRESSUS. In ovaler Rahmung hebräische Inschrift: Josua. Unten 1685 und den 5. November. — Höhe 27 cm. *Hanau, 1685*
Abb. Tafel 8

171 ENGHALSKRUG, blau bemalt auf kleisterblauer Glasur. Auf der schräg gewellten Leibung umlaufend Landschaft mit Christus und der Samariterin. Der gerillte Hals mit chinesischen Blumen. — Höhe 36 cm. *Hanau, um 1700*
Abb. Tafel 8

172 ENGHALSKRUG, blau bemalt auf kleisterblauer Glasur. Auf der schräg gewellten Leibung Landschaft mit spazierenden Chinesen. Der gerillte Hals mit chinesischen Blumen. Am Fuß geringe Absplitterung. — Höhe 33,5 cm. *Hanau, um 1700*
Abb. Tafel 8

173—174 GROSSE UND ZWEI KLEINE FÄCHERPLATTEN, blau bemalt.
Durchmesser 36 cm, 25 cm, 21,5 cm. *Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

176—178 DREI FÄCHERPLATTEN, blau bemalt. a/b) Kleine Sonnenblumen mit Fingerblättern. a) Blaumarke: D. c) Im Spiegel Früchte. Entsprechend Zeh, Abb. 51.
Durchmesser 27,5 cm, 28,5 cm, 30 cm. *Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert*

179—180 BIRNKRUG UND ENGHALSKRUG. a) Schräg gewellte Wandung. Ritzmarke: C. Sprung. b) In Blau: Streublumen und Punkte auf Leibung und Hals. Ritzmarke: X. Höhe 23,5 cm, 24,5 cm. *Hanau, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

181 ENGHALSKRUG, scharffeuerfarben, mit wenig Rot. In Blau gespritztem Grund ausgespart, vorn Kartusche mit Bogenschütze, seitlich und am Hals Blumen. Eingeritzt: S c. Am Grün Glasurfehler. Zinndeckel mit Nürnberger Beschau. — Höhe 32,5 cm.
Hanau, 1. Drittel 18. Jahrhundert

182—183 KLEINER ENGHALS- UND BIRNKRUG, blau bemalt. Chinesische Felsen, Blumen, Gewässer. b) Vogel zwischen Bäumen. — Höhe 25 cm, 16 cm.
a) Frankfurt, Ende 17. Jahrhundert, b) Hanau (?) 1. Viertel 18. Jahrhundert

184 ENGHALSKRUG, blau bemalt. Zwei große Sträuße chinesischer Blumen, jeder mit Schmetterling. Zinnfassung. — Höhe 35 cm.
Abb. Tafel 8 *Frankfurt, letztes Drittel 17. Jahrhundert*

185 ENGHALSKRUG, blau und mangan bemalt, auf hellblauer Glasur. Bauch schräg gewellt, Hals quer gerillt. Auf der Leibung Chinesengruppe in Landschaft mit Palmen. Am Hals chinesische Blumen. — Höhe 32 cm. *Frankfurt oder Hanau, um 1700*
Abb. Tafel 8

186 KLEINER ENGHALSKRUG, blau bemalt. Auf der ganzen Fläche chinesische Landschaft, darin zwei Chinesen. Silberfassung, der Deckel mit großer getriebener Blume. Beschau: Nürnberg, Meister (R^3 4282). — Höhe 21,5 cm. *Frankfurt, gegen 1700*
Abb. Tafel 8

187 VASE, geschweift, bauchig mit Ringhals, bemalt in den vier Scharffeuerfarben. Zweimal vier Chinesen um eine Palme, darüber Vogel. — Höhe 20,5 cm.
Abb. Tafel 8 *Nürnberg oder Ansbach, um 1720—30*

188—191 DREI WALZENKRÜGE UND EIN KLEINER BIRNKRUG, blau bemalt. a) Auf kleisterblauer Glasur große von Engelskopf bekrönte Fruchtkartusche mit Blumenkorb. Marke: K... b) Mangangespritzter Grund, ausgespartes Feld mit Architektur. c, d) In Landschaft Vogel auf Zweig. d) Marke: 8.
Höhe 23 cm, 19 cm, 14,5 cm, 18 cm.
a) Nürnberg-Kordenbusch, b—d) Hanau, 2. Viertel 18. Jahrhundert

192 SCHLANKER ENGHALSKRUG, blau bemalt, große, nach oben und unten gerichtete Lanzettblätter, dazwischen Sonnenblume und Fiedernelken, symmetrisch gruppiert.
Höhe 28,5 cm. *Künersberg, Mitte 18. Jahrhundert*

193 WALZENKRUG mit bunter Muffelmalerei. Vorn Fruchtstilleben mit umgestülptem Korb und traubennaschendem Vogel. Seitlich Streublumen. — Höhe 21 cm.
Abb. Tafel 8 *Künersberg, um 1760*

194 WALZENKRUG, scharffeuerfarben bemalt. Vorn zwei Männer am Webstuhl, darüber Casper Schmid 1774. Seitlich Blumensträuße. Marke in Mangan:
Abb. Tafel 8 Höhe 23,5 cm. *Ludwigsburg, 1774*

195 WALZENKRUG, in bunten Muffelfarben bemalt. Eheliche Szene: Zwischen Frau mit Kochlöffel und Mann mit Weinkrug, ein Kind in der Wiege. Sprüche. Seitlich Blumensträuße. Randborten. Auf dem Boden in Braun: L. Auf dem Deckel Jahrzahl 1782.
Abb. Tafel 8 Höhe 20,5 cm. *Süddeutsch, vielleicht Crailsheim, um 1780*

196—197 GROSSER UND KLEINER WALZENKRUG. a) Scharffeuerfarben. Zwischen Palmbäumen: Vivat mein Schatz. b) Auf hellblauer Glasur Vögeleindekor.
Höhe 22,5 cm, 12,5 cm.
a) Hannoversch-Münden, b) Nürnberg, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

198—200 DREI WALZENKRÜGE, scharffeuerfarben. a) Vorn Tulpe und kleine Blumen. Eingeritzt: A M. b) In Medaillon Landschaft mit Turm. Oben defekt. c) Blattzweige.
Höhe 23,5 cm, 23 cm, 24,5 cm.
a) Schrezheim, b) Süddeutsch, Oesterreichisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

201—204 VIER WALZENKRÜGE. Die beiden ersten schaffeuerfarben mit Eisenrot. a) Auf mangangespritztem Grund ausgespart: knieender Chinese zwischen Pflanzenstauden. Gesprungen. b) Drei Kartuschen mit Kirche und Palmbäumen. c) Blumenstauden blau mit kaltem Gold und Eisenrot. Ritzmarke: T. d) Steinzeug, grau mit blau und Mangan. Drei Borten, die mittlere mit Ranke.
Höhe 24 cm, 25 cm, 22,5 cm, 25,5 cm.
a, b) Thüringen, c) Schrezheim, d) Westerwald, 18. Jahrhundert

205 GROSSER WALZENKRUG, mangan bemalt. In einer chinesischen Landschaft mit Pagoden, Fels, Gitter und Bäumen, zwei Chinesen und ein Knabe beim Obstpflücken. Marke: W. — Höhe 26 cm.
Abb. Tafel 8 *Erfurt oder Weidenhausen bei Marburg, 2. Viertel 18. Jahrhundert*

206 BALUSTERVASE, achtkantig mit Löwenknauf. Reliefiert, mit Lackmalerei in mehrfarbigem Gold und Silber auf grünem Fond. Zwei Kartuschen mit Chinesen. Dazwischen Pflanzenstauden und Vögel. Blattmarke, in Form der chinesischen. Geringe Absplitterung. — Höhe 45,5 cm. *Potsdam, Mitte 18. Jahrhundert*

207 BIRNKRUG, scharffeuerfarben bemalt. In einer Flußlandschaft mit befestigter Stadt am Ufer rückwärts, vorn Segelschiff, ein Pilgerpaar und ein Schäferpaar bei der Herde. Oben Spruch. **Wan so ein Engelsbildt sich als Geferthen warth, da geth ins Landt der lieb mit Lust die Pilgerfarth.** ICH PIN EIN SCHIFFERSMAN IG. P. P. All GEICH AL ICH WEIDEN KAN. Rückseitig Jahrzahl: 1737 und unter dem Henkel nochmals I. G. P. P. — Höhe 26,5 cm. *Salzburg, 1737*
Abb. Tafel 8

208 SKATKRUG, Mangan, Gelb und Grün. Auf der ganzen Fläche in vier Reihen bemalt mit deutschem Kartenspiel. Neben dem Henkel Salzburger Bischofswappen, Jahrzahl 1783 und darunter gesatteltes Schwein und I. M. P. F. M. — Höhe 20 cm.
Abb. Tafel 8 *Salzburg, 1783*

209—212 DREI TELLER UND EIN BLUMENHALTER, zwei blau, zwei schaffeuerfarben. a) Mit Chinese. b) Blumen, Früchte, Fiederblätter. Marke: B. K. (Knöller). c) Blumen. d) Vogel auf Zweig. Eisenrot gehöht.
Durchmesser 23 cm, 21,5 cm, 22,5 cm, Höhe 11 cm.
a) Delft, b) Bayreuth, c) Oesterreich, d) Rouen, 18. Jahrhundert

213—215 DREI BIRNKRÜGE, scharffeuerfarben mit Blumendekor. a) Vorn Architektur. Marke: B. b) Jahrzahl 1848. Marke: CILT. c) Sonnenblume.
Höhe 26 cm, 27,5 cm, 25,5 cm. *Balkanländer, 18.—19. Jahrhundert*

PORZELLAN

216 WALZENKRUG, Böttgersteinzeug, glasiert mit geschnittener Wappenkartusche mit gemaltem Doppelwappen, rechts das der württembergischen Herzöge. Gekrönte Marke: $\frac{V.}{18.}$ Silberner, innen vergoldeter Deckel mit Behangborte. Marke: Augsburg, Elias Adam tätig um 1700—1745 (R³ 810). — Höhe 19,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, Böttger, um 1710*

217 TEEKÄNNCHEN, kugelig, durch rosaviolette Rillen viergeteilt. In jeder Fläche Darstellung: Zwei Frauen, die sich ihr Herz entgegenstrecken, dahinter Reiter und Tabakraucher, der sie mit dem Fernglas visiert. Marke: K. P. M. und Schwerter.
Abb. Tafel 9 Höhe 8,5 cm. *Meißen, vermutlich der Hausmaler Ferner, 1725—30*

218 KONFEKTKORB, oval, Korbflechtmuster, zwei geschwungene Henkel mit Satyr und Frauenmasken am Ansatz. Innen chinesische Streublumen. Schwertermarke; eingedrückt: 33. An den Blattkränzen kleine Stückchen abgebrochen.
Abb. Tafel 9 Höhe 14 cm, Länge 27 cm. *Meißen, um 1735*

219—220 ZWEI SAUCIEREN, „Sulkowsky" auf Volutenfüßen, oval mit Flechtrand, Masken mit Federkronen unter den beiden Ausgüssen. Auf den übrigen Flächen deutsche Blumen. Schwertermarke. — Höhe 10,5 cm, 10 cm, Länge 24,5 cm, 23,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, 1735—40*

221 GROSSE KUMME, rund, fassoniert. In seegrünem Fond drei Reserven. Darin Veduten mit Figuren: Küstenstadt, Venedig, mit Segelschiffen. Männer bzw. vornehme Frauen vor Schloß. Innen Goldspitze und Blumensträuße. Schwertermarke, eingedrückt: 42. Kleine Reparatur. — Durchmesser 23,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, um 1740*

222 KUMME, rund, mit Watteauszenen. Pierrot mit zwei Frauen. Lagerndes Paar, der Jüngling Laute spielend. Auf den übrigen Flächen Streublumen und Insekten. Schwertermarke. In Gold: 59.
Abb. Tafel 9 *Meißen, um 1740*

223 KUMME, seegrüner Fond, zwei Reserven mit Teniersszenen: a) Ein Kind wird in frische Windeln gepackt. b) Umgeschütteter Topf. Im Grund Blumenstrauß. Schwertermarke. — Durchmesser 16,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, um 1740*

224 SCHOKOLADENKANNE, zylindrisch. In lila Fond zwei Vierpaßreserven mit Watteauszenen: Trinkendes und spazierendes Paar. Vergoldeter Ausguß und Griff. Der hölzerne Anfasser und der Deckel mit vergoldeter Bronzemontierung. Ohne Marke. Eingedrückt: 23. — Höhe 18 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, um 1740*

225—226 ZWEI TASSEN MIT UNTERTASSEN, purpur und gold gemalt, mit asiatischen Blumen. Schwertermarke. — Höhe 4,5 cm. *Meißen, um 1740*

227 TEEKÄNNCHEN, vierpaßförmig: Goldgrund, vorn und rückwärts an Henkel und Ausguß mit ausgesparten deutschen Blumen. Seitlich Blumensträuße. Ohne Marke. Höhe 13,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, um 1745*

228 TEEKÄNNCHEN, vierpaßförmig, türkis Fond, vorn und rückwärts mit Streublumen. Seitlich Watteauszenen: Schäferpaar und Schlittschuhläufer. Der Ausguß mit alter Bronzemontierung und Deckelkettchen. Ohne Marke. In Purpur: 44. — Höhe 12,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, um 1745*

229 TEEKÄNNCHEN, vierpaßförmig. Gelber Fond, vorn und rückwärts mit Streublumen. Seitlich Watteauszenen: Gesellschaft beim Kartenspiel, galantes Paar. Schwertermarke. In Gold: 11. — Höhe 12,5 cm.
Abb. Tafel 9 *Meißen, um 1745*

230 WELTTEILGRUPPE: Afrika. Ein Negerfürst sitzt, in der Rechten das Szepter, auf einem Löwen, auf dem Haupt den Elephantenkopf, um die Schulter einen grünen Mantel, Körper und Beine mit buntem Federpanzer bedeckt, über dem Knie ein hellviolettes Tuch mit goldnem Blumenmuster. Schwertermarke. Sprung im Sockel.
Abb. Tafel 9 Höhe 29,5 cm. *Meißen, 1735—45*

231 CHINESENKNABE, er steht lachend in langem weißen, eisenrot gemustertem Mantel und grünem Blatthut. Ohne Marke. Geringe Absplitterungen am Hut.
Höhe 12,5 cm. *Meißen, 1740—50*

232 LANDKARTENVERKÄUFER, stehend, auf dem Rücken einen hohen Schubfachkasten mit aufgeschnalltem Paket, in der Rechten eine Landkarte, die er feilbietet. Blauer gelb gefütterter Rock, hellviolette Weste. Ein Daumen abgebrochen. Schwertermarke. Nach Bouchardons „cris de Paris". — Höhe 16,5 cm. *Meißen, 1740—45*

233 LIEGENDE KUH, weiß, braunschwarz gefleckt. Ein Horn abgebrochen. Schwertermarke kaum sichtbar. — Länge 11,5 cm. *Meißen, 1740—50*

234 TÄNZERIN, mit beiden Händen das blaue Gewand fassend. Rock mit chinesischen Blumen. Marke: J. C. Eingeritzt: M. — Höhe 12 cm. *Ludwigsburg, um 1760*

235 FRAUENFIGUR, stehend, in langem, lose herabhängenden Gewand, gelb mit goldnen Tupfen. Auf die Schulter hängende Locken. Stirnreif. Auf dem Sockel bezeichnet: AMPHIARAUS. Szeptermarke. — Höhe 22,5 cm.
Berlin, vermutlich Johann Georg Müller, um 1785

236 CREMEKÄNNCHEN, herzförmig, mit kragenartig ausladendem Rand. Zwei Darstellungen in reliefierter Rokaillerahmung, musizierendes Schäfermädchen, Landschaft. Streublumen. Purpurstaffierung. Eingedrückt: N. — Höhe 8,5 cm. *Höchst, um 1755*

237 TEEKÄNNCHEN, oben flach, mit Tierkopfausguß. Purpurne Schuppenborte mit Blumenguirlanden und Goldspitze. Marke: A. — Höhe 7 cm. *Ansbach, um 1760—70*

238 PUPPENSERVICE, 9 Teile: Kaffee-, Tee- und Milchkanne, Teebüchse, Zuckerdose, zwei Kaffee- und eine Teetasse und Tablett, blau bemalt mit Imariblumen. Schwertermarke mit Stern. — Kannen: Höhe 6—11 cm, Tablett: 23,5×16,5 cm.
Meißen, Marcolini, Letztes Viertel 18. Jahrhundert

239—241 TASSE MIT UNTERTASSE UND ZWEI MILCHKÄNNCHEN. a) Violettblauer Fond. Vorn italienische Flußlandschaft mit Staffage. Goldstaffierung. b, c) Streublumen. Deckel fehlt. Marke: Bienenkorb. — Höhe 11 cm, Kannen-Höhe 16 cm, 15 cm.
a) Französisch oder italienisch, gegen 1800, b, c) Wien, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

242—244 DREI EMPIRETASSEN mit Ansichten und farbigem Grund. a) Schloß am Gewässer (Moritzburg?). Schwertermarke. Pfirsichfarben. Coburg, Grienburg. Inschrift. c) Landschaft mit Gebäude. — Tassen-Höhe 6,5 cm, 12,5 cm, 8,5 cm.
a) Meißen, b, c) Thüringen, Anfang 19. Jahrhundert

245 EMPIRE-SERVICE, bestehend aus: 11 Tassen mit Untertassen (davon 5 Tassen defekt), Kaffeekanne, Teekanne, Milchkanne, Zuckerdose, tiefe Schale. Bunter Blumendekor, roter Fries, goldner Grund. *Französisch, um 1810*

246× PAAR KLEINE DECKELVASEN mit bunt bemalten Medaillons auf blauem Grund mit vergoldetem und versilbertem Ornament. — Höhe 20 cm.
Wien, Anfang 19. Jahrhundert

247—249 ZWEI PORZELLANFIGUREN UND EIN MILCHGLASBECHER. a) Mädchen mit Krug, nach Höchster Modell. b) Putto. Traube pressend. Schwertermarke und: 1710—1910. c) Violettblau mit Guirlande. Biedermeier. — Höhe 14 cm, 8 cm, 11 cm.

250 TIEFE PLATTE in den Emailfarben der Famille verte. Im Spiegel Tänzer und Zuschauer, am Rand Gitterfries, unterbrochen von Reserven mit den „köstlichen Dingen". Durchmesser 38 cm. *China, Kanghi-Zeit*

251—255 SATZ VON FÜNF GROSSEN IMARIVASEN: Drei Deckelvasen und zwei Flöten. Bemalt in Unterglasurblau, Eisenrot und Gold mit gefüllten Reserven auf ornamentiertem Grund. — Höhe 64 bzw. 39 cm.
Früher Sammlung Frau von Lang-Puchhoff.
Abb. Tafel 10 *Japan, Imari, 18. Jahrhundert*

256 SPEISESERVICE DER PARISER MANUFAKTUREN DUC D'ANGULEME und DIHL ET GUERARD. **124 Teile**, mit Kornblumendekor und Goldstaffierung, Schüsseln mit fassoniertem Rand: 60 große Teller, 12 Suppenteller, 12 kleine Teller, 6 runde Schüsseln, 4 Muschelschalen, 4 runde Platten, 2 große und 4 kleine ovale Platten, 2 Viereckschalen, 8 verschiedenförmige Schalen, 4 ovale und 2 runde durchbrochene Körbe, 1 Suppenterrine, 1 Sauciere, 1 Menage und 1 Cabarèt. Marke: Manufre de Mgr le Duc d'Angoulème à Paris und Mre de Dihl et Guerard Paris. — **Auf Wunsch zu trennen.**
Abb. Tafel 10 *Paris, um 1790*

UHREN, LÜSTER

257 KASTENUHR, Holz, mit teilweise reliefierter Lackmalerei mit Chinesen und Blumen zwischen Gitterwerk. Bronzebeschläge, Werk mit Schlagwerk, Tageszeiger. Bezeichnet: **Thomas Eastland, London.** — Höhe 65 cm.
Abb. Tafel 11 *London, um 1750*

258 KAMINUHR, Holz, geschnitzt und altvergoldet. Das runde Gehäuse von zwei stehenden Frauen getragen. — Höhe 56 cm. *Ende 18. Jahrhundert*

260 KAMINUHR, grün und vergoldete Bronze. Neben der Uhr Mädchen und Putto. Höhe 53,5 cm. *Französisch, um 1810*

261 LOUIS XVI. KAMINUHR. Marmor und feuervergoldete Bronze. Rund auf halbkreisförmigem Gestell mit Säulen. — Höhe 70 cm.

262 MESSINGLÜSTER, mit sechs S-förmigen Armen am Balustersteg mit Doppeladler und graviertem Kugelknauf. — Höhe 70 cm. *17.—18. Jahrhundert*

263 PAAR LOUIS XVI.-BRONZELEUCHTER, vergoldet. Auf Rundfuß, schlank, mit Blattfriesen und Gehänge. — Höhe 33 cm. *Französisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert*

264 PAAR MESSINGWANDARME in Muschelform mit je zwei S-förmigen Lichtträgern. Höhe 23 cm. *Nordisch, 18. Jahrhundert*

265 WURSTAUFHÄNGER, Schmiedeeisen. Wandarm mit glockenförmigem Halter. An den Enden Aufhänghaken. Als Lampe elektrisch montiert.
Höhe 55 cm, Durchmesser 30 cm. *Englisch, 17. Jahrhundert*

266 GELBGUSS-LÜSTER mit 6 geschwungenen Kerzenträgern. (Elektrisch montiert.) Säge. — Durchmesser 55 cm. *17.—18. Jahrhundert*

267 GELBGUSSLÜSTER. Sechs S-förmige Arme an Balusterschaft mit Kugelknauf. Elektrisch eingerichtet. — Höhe 47 cm. *17.—18. Jahrhundert*

267a u. b PAAR KLEINE GELBGUSSLÜSTER, beide mit sechs S-förmigen Leuchtarmen an Balusterschaft. — Höhe je 40 cm. *18. Jahrhundert*

MÖBEL

268× ITALIENISCHE TRUHE: CASSONE. Auf dem Vorderteil drei Bilder mit figürlichen Szenen aus der römischen Geschichte. Sie sind eingerahmt von symmetrisch angeordnetem, fein ornamentiertem Rahmenwerk in reliefierter, vergoldeter Stuckarbeit, die sich über die Seitenteile fortsetzt. — 62×158×157 cm.
Abb. Tafel 12 *Florenz, gegen 1400*

269 GOTISCHE TRUHE, Eiche, vorn mit vier Faltwerkfüllungen. — 70×142×58 cm. *Flämisch, Anfang 16. Jahrhundert*

270× TRUHE, Nußbaum, mit sparsamem geschnitztem Dekor: Zwei das Vorderteil flankierende Kinderfiguren, zwei Maskarons am Deckel und zwei Frauenköpfe an den Ecken des Sockels. — 81×158×66 cm.
Abb. Tafel 12 *Französisch, 16. Jahrhundert*

271 × LEHNSESSEL, Nußholz, mit gedrehten Füßen und Querhölzern. Rücken mit rotem Samtbezug. *Italien, 16. Jahrhundert*

272 × PAAR LEHNSESSEL, Nußbaum, geschnitzt. Die vier Füße auf zwei Querhölzern. Sitz und Rücken mit goldgepreßten Lederbezügen. — Höhe 134 cm.
Abb. Tafel 11 *Italien, 16. Jahrhundert*

273 × PAAR LEHNSESSEL mit hohem Rücken. Nußholz, geschnitzt. — Höhe 138 cm. *Italienischer Renaissancestil*

274 × PAAR STÜHLE, Nußholz, geschnitzt und vergoldet, mit Blattmotiven. *Italien, 16. Jahrhundert*

275 × PAAR LEHNSESSEL, Nußbaum, mit Reliefschnitzerei, auf durch Querhölzer verbundenen Füßen. Sitz und Rücken mit gelbem Damast bezogen. *Italien, 17. Jahrhundert*

276 × GROSSER STUHL, Nußholz, geschnitzt. Sitz und Rücken in goldgepreßtem Leder. Große Bronzenägel. *Italien, 17. Jahrhundert*

277 × KLEINER STUHL, Nußholz, der Rücken mit kleinen Säulchen. Messingknöpfe. Mit kleinem Kissen in Leder von Cordova. *Italien, 17. Jahrhundert*

278 × KLEINES KABINETT. Ebenholz mit Schildpatteinlagen, mit geschnitztem Dekor. Eine Türe und elf Schubladen. — Höhe 176 cm, Breite 105 cm. *17. Jahrhundert*

279 × KLEINES KABINETT, Palisander und Ebenholz, eingelegt mit graviertem Elfenbein mit Figuren und Ornamenten. Hinter der Tischplatte acht Schubladen und eine Türe. Bronzegriffe. — Höhe 45,5 cm, Breite 53 cm. *Italienisch, 17. Jahrhundert*

280 × KLEINES KABINETT, mit zwei Türen, verziert mit weiblichen Figuren in reliefiertem, vergoldetem Stuck. Im Innern acht Schubladen um ein Gefach, mit Einlagen in blauem und farbigem Glas. Die Füße in Gestalt liegender Löwen.
Höhe 54 cm, Breite 49 cm. *Italienisch, 17. Jahrhundert*

281 × KREDENZ mit reicher Einlage verschiedener Hölzer. Das Oberteil mit zwei Türen trägt am Giebel die Jahrzahl 1628. Das Unterteil mit zwei Türen und zwei Schubladen. Höhe 168 cm, Breite 140 cm. *Deutsch, um 1628*

282 TRUHE, Eiche, reich geschnitzt. Vorn fünf Felder mit biblischen Szenen. Karyatiden, Rollwerk und Früchte, vorn und auf den Seiten. Ergänzungen. — 99×173×94 cm. *Holstein, um 1620*

283 KREDENZSCHRANK, Eiche. Unten zweitürig. Der zurücktretende Oberteil mit vorragendem Sims eintürig. Schublade mit Löwenköpfen. Ergänzung. — 164×103×65 cm. *Holland, 1. Hälfte 17. Jahrhundert*

284 HALBHOHER SCHRANK, Eiche. Zweitürig, gegliedert durch gedrehte Säulen. Füllungen mit Flammleisten geziertem Rahmenwerk. Deckplatte ergänzt.
137×118,5×48 cm. *Mitteldeutsch, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

285 TRUHE, Eiche, flach geschnitzt. Faltwerk zwischen Traubenrankenfriesen.
47×134×60 cm. *Norddeutsch, vermutlich 17. Jahrhundert*

286 × GROSSE TRUHE, Eichenholz, geschnitzt. Auf dem Vorderteil, gerahmt von fünf kannelierten Halbsäulen, vier Wappenschilde mit den Inschriften: KORFEIG, KOCK, MOLLEN, BASTEN. — 90×200×77 cm. Erg. *Niederrheinisch, 17. Jahrhundert*

287 KABINETTSCHRANK, Ebenholz mit Schildpattauflagen, vergoldeten, geschnitzten Engelsfiguren und Köpfen und Bronzebeschlägen. Kommodenunterbau mit drei Schubladen, Aufklapplatte. Oben reiche Schubfachgliederung. — 196×83×46 cm. *Italien, gegen 1700*

288 RENAISSANCE-KREDENZ, Eiche, reich geschnitzt. Zwei Türfüllungen mit Bildmedaillons. Fruchtgehänge und Masken. An den Schubladen Rankenfries.
92×140×40 cm. *Englisch*

289 SPIEGEL mit geschnitztem Barockrahmen. Akanthusranken und Engelskopf. 93×75 cm. *Deutsch, um 1700*

290 BAROCKSTUHL, Eiche. Geschweifte Beine mit geschnitzten Muscheln. Sitz und Rücken gepolstert. Pointbezug, Louis Philippe. — Höhe 110 cm. *Rheinisch, um 1740*

291 BIBLIOTHEKSTISCH, Eiche, auf geschweiften Beinen und mit geschnittener Zarge. 76×186×85 cm. *Rheinisch, um 1740*

291a ECKSCHRANK, Eiche. Geschweifter zweitüriger Unterbau mit geschwungenen Füllungen. Oberbau abgerundet mit zwei Glastüren und geschnitzter Rokaille. 230×113×63 cm. *Norddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

291b TRUHE, Eiche, mit Satteldach, schräger Fußkante, diamantierten Rahmenleisten. 110×80×63 cm. *Norddeutsch, 18. Jahrhundert*

292 GUERIDON, auf gedrehtem Schaft. Grün bemalt mit Blumen. Auf der Achteckplatte Szene in bunter Malerei. — Höhe 93,5 cm. *Süddeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

293 LOUIS XV.-SITZGARNITUR, bestehend aus Sofa, zwei Sesseln und vier Stühlen. Buchenholz, geschweift und geschnitzt, naturfarben mit späterer Teilvergoldung. Sitz und Rücken gepolstert und bezogen. — Höhe 95 cm. *Französich, Mitte 18. Jahrhundert*

294 KLEINER TISCH, auf geschweiften Beinen. Buchenholz, geschnitzt, naturfarben mit späterer Teilvergoldung. Spätere Eichenholzplatte. Höhe 75 cm, Platte 95×81 cm. *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

295 LOUIS XV.-DREHSESSEL, Eiche, mit Resten von Bemalung. Halbrunde, geschweifte geschnitzte Lehne, mit Pflanzenwerk. Polsterung fehlt. — Höhe 107 cm. *Französisch, Mitte 18. Jahrhundert*

296 LOUIS XV.-SPIEGEL mit Kartuschenwerk. Grün bemalt und vergoldet. *Mitte 18. Jahrhundert*

297—298 ZWEI HOHE STÜHLE, geschwungene Form, mit Klauenfüßen. Nußbaum, geschnitzt mit reicher Einlage. — Höhe 113 cm. *Holländisch, 18. Jahrhundert*

299 STANDUHR, Nußbaum fourniert und eingelegt. Der Kasten mit doppeltem Sockel geschweift und an den Kanten abgeschrägt. Oben dreiseitig verglast, mit reich geschnitzten Eckleisten. An Zifferblatt und Zwickeln versilberte Rokaillen. Höhe 243 cm. *Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert*

300 STANDUHR. Nußbaum, rechteckig mit Halbsäulen am Uhrkasten, Sekunden- und Tageszeiger. Schlagwerk. — Bezeichnet: **Thomas Wightman, George Yard, Lombard Street., London** (Meister 1692). — Höhe 215 cm. *Englisch, um 1700*

301 × SPIELTISCH, auf sechs Füßen. Die Platte ein zusammengeklapptes Schachbrett. Nußholz, mit Elfenbeineinlagen, darauf Groteskfiguren u. a. *Italien, 18. Jahrhundert*

302 SCHREIB- UND SPIELTISCH mit abnehmbarer, mit altem Leder bezogener Platte. Mahagoni, Eiche gefüttert. Im Innern Tric-trac-Spiel, mit Elfenbeineinlagen. Darunter ausziehbares Schachbrett. Zwei Schubladen, die sich nach verschiedenen Seiten öffnen. 72×114×60 cm. *Französisch, Louis XVI., um 1780*

303 KLEINES BUREAU PLAT. Hell Nußbaum, Eiche gefüttert. Auf schlanken, geschweiften Füßen, mit seitlich je einer tiefen und flachen Mittelschublade. Geschnitzte Rokaillen und Blattwerk. Geschnittene Linien. — 76×110×69 cm. *Lothringen, Mitte 18. Jahrhundert*

304 DAMENSEKRETÄR, hell Nußbaum, Eiche gefüttert. Rechteckig, auf geschweiften Füßen, mit je vier flachen, seitlichen und einer mittleren Schublade. Aufbau mit kleinen Seitenschubfachen und dazwischen aufklappbarer Glastüre an Messingscharnier. Flache Rokailleschnitzerei. — 122×120×66 cm. *Lothringisch, um 1760*

305 SOFA. Buche, weiß, alt bemalt. Rücken oben abgeflacht, nach den Seiten geschwungen. Gepolstert an Sitz, Rücklehne und Armauflage. — Länge 130 cm, Höhe 94 cm. *Mainz, Heinrich Hennemann, um 1760—70*

306—307 ZWEI SESSEL, Buche, weiß bemalt. Auf kannelierten Vierkantbeinen, mit Medaillonrücken und geschwungener, nach unten verbreiterter Armlehne. Gepolstert. Höhe 92 cm. *Mainz, Heinrich Hennemann, um 1760—70*

308—309 ZWEI SESSEL, Buche, weiß bemalt. Wie vorige. — Höhe 92 cm. *Mainz, Heinrich Hennemann, um 1760—70*

310× SEKRETÄR IN ROSENHOLZ. Gerade Form mit abgeschrägten Ecken. Reiche Beschläge in ziselierter und vergoldeter Bronze: Auf der herunterklappbaren Platte Medaillon mit zwei schnäbelnden Tauben, auf den Türflügeln des Unterteils ornamentierte Frauenköpfe, gerahmt von Rundstäben, Borten u. a. — Bezeichnet: M. OHNEBERG (1739—1798). — **Siehe François de Salverte, les Ebenistes du XVIIIe siècle.**
Abb. Tafel 12 *Paris, Louis XVI.-Zeit*

311 RUNDER LOUIS XVI.-SPIELTISCH, Mahagoni, auf schlanken Rundbeinen mit je zwei kleinen Schubladen und Auszügen. Marmorplatte mit Galerie. Hierzu eine deckende Spielplatte mit Stoff und Lederbezug. — Höhe 72 cm, Durchmesser 64 cm. *Französisch, um 1780*

312 LOUIS XVI.-TISCHCHEN, Mahagoni mit Bronzeeinfassung. Auf schlanken übereckstehenden Vierkantbeinen mit Zwischenbrett. — 72×40,5×29 cm. *Französisch oder Westdeutsch, Ende 18. Jahrhundert*

313 LOUIS XVI.-STUHL, Buche. Auf kannelierten Vierkantbeinen, vorn abgerundeter Sitz. Der geschuppte Rückenrahmen mit geschweiftem durchbrochenem Mittelstück. Höhe 98 cm. *Deutsch oder Italienisch, um 1780*

314 LOUIS XVI.-SESSEL, weiß gefaßt. Kanneliertes Gestell auf Rundbeinen mit geraden Armlehnen. Der Sitz und hohe Rücken mit Louis XVI.-Ripsbezug. — Höhe 115 cm. *Französisch, um 1780*

315 LOUIS XVI.-STUHL, weiß und gold alt bemalt. Ovaler, rückwärts flacher Sitz auf kannelierten Rundbeinen. Mit altem, weißgrundigem Louis XVI.-Seidenbezug. Höhe 90 cm. *Französisch, 1770—80*

316 SCHREIBSCHRANK, geschnitzt und mit alter Bemalung, gelb, grün und gold. Unterbau mit drei Scheinschubladen, zweitürig zu öffnen, aufklappbare Schreibplatte. Oben zweitüriger Schrank. Guirlandendekor. Gehänge und Muschelbekrönung. 240×130×57 cm. *Oberitalienisch, um 1770*
Abb. Tafel 11

317 LOUIS XVI.-BANK mit alter weißer und goldner Bemalung. Geschweifter Sitz auf acht kantigen Beinen. Der nach vorn abgerundete Rücken mit Stabgitter. Gestreifter Louis XVI.-Seidenbezug. — Höhe 90 cm., Breite 185 cm.
Abb. Tafel 11 *Oberitalienisch, um 1780*

318—321 VIER STÜHLE, Buche. Gedrehtes Fußgestell. Medaillonrücken mit Tauband. Alte, doch spätere Bemalung, weiß und gold. Sitz und Rücken mit altem Seidenbezug, wie vorhergehend. — Höhe 86 cm. *Süddeutsch, um 1770*
Abb. Tafel 11

322 LOUIS XVI.-STUHL mit niederem Sitz, Nußbaum. Gerades Gestell mit Perlstab, Rosetten und vasenförmigem Mittelstück am Rücken. — Höhe 80 cm. *Westdeutsch, um 1780*

323 LOUIS XVI.-STUHL, weiß und gold. Kannelierte Rundbeine. Massives Mittelstück. Alter Bezug. — Höhe 93 cm. *Süddeutsch, um 1780*

324 LOUIS XVI.-SESSEL, Eiche, flachgeschnitzt. Kantiges Gestell mit Kannelierung. Wellenband, Rosetten. Bandschleife. — Höhe 94 cm. *Westdeutsch, um 1780*

325 SCHREIBTISCH, Mahagoni à quatre faces. Unterbau mit je drei seitlichen Schubladen. Ausziehbares Fach mit Schubkasten, nach oben zu öffnen und beschriftet mit Holzschildchen. Geheimfächer. Darüber Schreibplatte mit Lederbezug. Mitte als Lesepult aufklappbar. Deckplatte Lederbezogen. Alte Beschläge. Bezeichnet: **Gillows Lancaster. Die Werkstatt der Gillows arbeitete seit 1728 in Lancaster und war berühmt wegen ihrer patentierten Neuerungen.** — 91×125×69 cm.
Abb. Tafel 11 *Englisch, Ende 18. Jahrhundert*

326 KOMMODE, Tudor, Eiche. Rechteckige Form, vier Schubladen, seitlich mit Rahmenwerk, in der Mitte Vierecke mit Elfenbeineinlagen. — 93×103×52 cm.
Englisch, Ende 18. Jahrhundert

327 HEPPLEWHITE SESSEL, Mahagoni. Gerades Gestell mit drei ährenförmigen Stegen im Rücken und geschweifter Armlehne. — Höhe 86 cm.
Englisch, um 1780—90

328 STUHL, Hepplewhite, Mahagoni. Kantiges Gestell. Rückenmitte mit drei ährenförmigen kreuzweise verbundenen Stegen. — Höhe 88 cm. *Englisch, um 1790*

329—330 ZWEI HEPPLEWHITE STÜHLE, hell Mahagoni. Der viereckige Rücken mit geschweift ovalem Mittelstück mit Lanzettblättern. — Höhe 89 cm.
Englisch, um 1790

331 SESSEL, ADAMS. Mahagoni. Vorn auf Rundbeinen. Halbrunder Sitz und Rücken, in der Mitte stark überhöht, beide gepolstert. — Höhe 108 cm. *Englisch, um 1790*

332 SITZGARNITUR, WILLIAM- AND MARY-STIL: Zwei Sessel und sechs Stühle. Gedrehtes Untergestell, Rückenrahmen mit zugespitzter Mitte. Strohgeflecht. Hierzu flache Sitzkissen. — Höhe 120 cm, 110 cm.

333 TISCH, JACOB. Mahagoni. Auf schlanken Vierkantbeinen rechteckige Platte mit Messingauflage. Eine Schublade. *Englisch, um 1800*

334—335 ZWEI STÜHLE. Obstholz, geschnitzt. Auf Rundbeinen. a) Rückenmittelstück mit Stegen; b) gepolstert. — Höhe 88 cm, 94 cm.
Hessisch oder Fränkisch, Ende 18. Jahrhundert

336 BANK UND ZWEI SESSEL, Buche. Kantiges Gestell auf Rundbeinen. Geschwungene Armlehnen. Rücken mit lyraförmigem, durchbrochenem Mittelbrett. Sitz gepolstert. Ergänzung. — Höhe 86 cm; Bankbreite 97 cm. *Norddeutsch, Ende 18. Jahrhundert*

337 BAUERNSTUHL. Rundes Gestell mit Stegen, Strohsitz und lyraförmigem Rückenmittelstück. Weiß. — Höhe 88 cm.
Westdeutsch oder Französisch, Ende 18. Jahrhundert

338 SEKRETÄR, Mahagoni. Unterbau mit seitlich je fünf Schubladen, Rollschränkchen. Ausziehplatte, Rollverschluß. — 121×131×170 cm. *Um 1800*

339 EMPIRE SEKRETÄR, Mahagoni, Eiche gefüttert mit vergoldeten Bronzeleisten und Beschlägen. Unten zweitürig, aufklappbare Schreibplatte, innen Schubfachteilung und Rolltüre. Oben Marmorplatte. — 153×113×52,5 cm. *Französisch, um 1810*

340 KINDERWIEGE, BIRKE. Auf Untersatz mit zwei Schubladen. Gewellte Wandung. Vorhanghalter. — Breite 113 cm., Tiefe 56,5 cm. *Deutsch, um 1820*

341 RUNDER AUSZUGTISCH, Mahagoni auf acht schlanken Rundbeinen. Durchmesser 127 cm. *Anfang 19. Jahrhundert*

342 KLEINER RUNDER TISCH, Nußbaum fourniert. An allen Teilen reich eingelegt mit Pflanzenornament und Figuren. — Höhe 77 cm; Durchmesser 65 cm.
Italien, um 1820

343 EINTÜRIGER SCHRANK, in Gestalt eines Sekretärs. Ueber dem Gesims ein Aufbau mit Flachgiebel, ein Fach enthaltend. Birke mit Bronzebeschlag. — 210×110×54 cm.
Fränkisch, um 1820

344 PUPPENKOMMODE, Mahagoni, rechteckig mit vier Schubladen. — Höhe 33 cm.
Englisch, um 1830

345 TISCH, auf geschnitztem Gestell mit Balusterbeinen und geschwungener Stegverbindung. An den Seiten abgerundet. — 79×112×70 cm. *Deutsch, um 1850*

346× KLEINER TISCH, rechteckig. Nußholz mit Elfenbein- und Perlmutteinlagen, darauf Kardinalswappen, Medaillons, Grotesken, Putten, Rankenwerk, Blumen u. a.
Italien, 19. Jahrhundert

347 JAPANISCHES LACKSCHRÄNKCHEN, schwarz mit goldenen, reliefiertem Pflanzendekor. Schubladen und Türen. — Höhe 37 cm.

348—350 DREI ROKOKO BILDERRAHMEN, geschnitzt und vergoldet, mit Rokaillen und Pflanzenwerk. — Lichte Maße 103×67 cm, 118×89 cm, 72,5×50 cm.

STOFFE

351—353 × RÜCKEN UND VORDERTEIL EINES MESSGEWANDES, SOWIE STOLA. Drei Stücke in grünem, geschnittenem und ungeschnittenem Samt mit kleinen Blumen. *16. Jahrhundert*

354 × ROTER GENUESER SAMT. — 53×178 cm. *Genua, 17. Jahrhundert*

355 × ROTE SAMTDECKE, mit Blumen und Rankenwerk. — 120×133 cm. *17. Jahrhundert*

356 SKUTARI-SAMT. Blatt- und Rankenmuster. — 95×57 cm. *Skutari, 17. Jahrhundert*

357 KISSEN IN GROS ET PETIT POINT mit Langstichränderung. Symmetrisches Blumenmuster. Auf roten, goldgestickten Samt montiert. — Kissen: 70×60 cm. *Italien, gegen 1700*

358 × ALTROTE DECKE mit Borte in bunter Seidenstickerei. — 220×160 cm.

359 × SEIDENBROKAT. Broschierte Seide. Auf rotem Grund in Braun und Grün mit Medaillons, Vögeln und Ornamenten. — 380×63 cm. *Byzantinisch*

360 × BREITER STREIFEN. Feine Point-Stickerei in bunter Seide mit Blumen und Rankenwerk. — 75×212 cm. *17. Jahrhundert*

361 MESSGEWAND: auf cremefarbener Seide aufsteigende Rankenornamente in Goldstickerei. Am unteren Ende des Rückens Kardinalswappen in Gold-, Silber- und grüner Seidenauflage. — Länge 110 cm., Breite 74 cm. *Frankreich, Anfang 18. Jahrhundert*

362 BROKATDECKE, weißgrundig, mit großen Blumenranken und Gitterwerk, vorwiegend grün und rosa. Breitseite abgerundet. — 230×108 cm. *Französisch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert*

363 GESTICKTE DECKE, weiß Atlas mit kleinen Rosensträußen in Kurbelstickerei. 113×105 cm. *Französisch, letztes Viertel 18. Jahrhundert*

364 LOUIS XVI.-SEIDENSTOFF. Weiß Rips mit rosa Streifen, brochierten Guirlanden und Sträußen. — 103×410 cm. *Französisch, um 1780*

365—367× DREI MESSGEWÄNDER, STOLA UND MANIPULA. Fünf Stück in bunt gestickter Seide mit blauem, bzw. rotem, bzw. crème-Grund.

368 × KONVOLUT von 16 Stücken Seidenstoffen, Samten und Damast.

TEPPICHE

369 KLEINER KASAK-TEPPICH. Schmales rotes Feld mit sechs verschiedenfarbigen Rechtecken. Breite gerahmte Borte mit weißem Zackenmuster. — 210×135 cm.

369a KASAK-TEPPICH, mit rotgrundigen Stufenpolygonen u. a. Durchgemustert auf braunem Feld. Schmale Borte. — 174×109 cm.

369b KLEINASIATISCHER TEPPICH. Rotgrundig mit Arabesken in kreuzförmiger Anordnung, vorwiegend gelb. Gerahmte Borte. — 165×112 cm.

370 KLEINER SUMAK-TEPPICH. Auf rotem Grund drei kreuzförmige Felder, blau mit weiß, bzw. rot. Vier schmale Borten. — 150×85 cm.

371 KLEINER BOCHARA-TEPPICH, abwechselnd weiß und rotgrundige Rhomben in drei Reihen. — 115×52 cm.

372 SAMARKAND-TEPPICH. Hellgrünlicher Grund mit reihenweise angeordneten kleinen Blüten. Drei Borten. — 205×90 cm.

373 ALTER CHINA-TEPPICH. Schwarzes Feld mit großen Blumen und rhombischer, hellgrundiger Mitte. Zwei schmale Borten. — 130×95 cm.

374 ALTER CHINA-TEPPICH. Crèmefarbener Grund, die Mitte mit drei verbundenen, abgetreppten Rhomben, von schwarzgrundigen Feldern umgeben. Zwei schmale Borten. — 255×130 cm.
Abb. Tafel 11

375 KULA-TEPPICH mit rotgrundiger Doppelnische auf blumengemustertem, grünem Grund. Breite Borte. — 200×132 cm.

376 ANATOLISCHER GEBETTEPPICH mit weißer Säulennische. Reichgegliederte, durchgemusterte, breite Borte. — 155×115 cm.

377 KUBA-TEPPICH mit Zackenpolygonen auf blauem Grund. Mehrgliedrige Borte mit Begleitstreifen. — 130×280 cm.

378 BOCHARA-TEPPICH mit typischem Bochara-Muster in Creme und Blau auf rotem Grund. — 175×330 cm.

378a PERSER TEPPICH. Auf rotem Grund in weißer Sechseckrahmung. Mittelfeld vorwiegend rot und blau. Breite gerahmte Borte. — 375×310 cm.

379 BOCHARA-TEPPICH mit regelmäßig angeordneten Reihen von Zackenrhomben auf dunkelrotem Grund. Dreifache Borte und Ansatzborten. — 110×190 cm.

380 BOCHARA-TEPPICH. Regelmäßige Polygone in Blau, Creme und Braun auf rotem Grund. Mehrgliedrige Borte. — 140×195 cm.

381 SCHIRWAN-BRÜCKE mit Polygonen auf bräunlichem Grund. — 125×200 cm.

382 SCHIRWAN-BRÜCKE. Vier Zackenpolygone auf blauem Grund. Mehrgliedrige Borte. 110×200 cm.

383 ARMENISCHE BRÜCKE. Schräglaufende Reihe von stilisierten Palmetten auf blauem Grund. — 125×200 cm.

384 ARMENISCHER-TEPPICH. Zackenrhomben auf rotem Grund. Borte mit Begleitstreifen. — 115×225 cm.

385 BESCHIR-GALERIE. Durchgemustertes rotes Feld. Blaue und gelbe Borten. 120×340 cm.

386 SCHIRWAN-BRÜCKE. Durchgemustert auf hellrotem Grund. Vielgliedrige Borte. 130×180 cm.

387 KUBA-BRÜCKE mit übereinandergesetzten Zackenrhomben auf blauem Grund. Mehrgliedrige Borte. — 110×230 cm.

STEINZEUG

388 SITZENDER LÖWE. Ton, braun glasiert. Vorderbeine gleichmäßig gestreckt. Am Kopf rückwärts Einschnitt. — Höhe 33 cm. *Mainz, um 1500*

389 SCHNELLE. Drei ovale Medaillons mit Tugenden, darüber Köpfe zwischen Blattranken, darunter drei Wappen: Köln, Reich und Jülich Cleve Berg. — Höhe 25,5 cm.
Siegburg, wohl Werkstatt Hans Hilgers, Ende 16. Jahrhundert

390 BIRNKRUG, braun, mit Emailfarben. Zinngefaßt. Geschuppter Grund zwischen schräg gewundenen Streifen. Vorn Relief eines Brautpaares. — Höhe 26 cm.
Sächsisch, um 1700

391 KUGELIGER KRUG mit Zinnfassung. Grau, blau und mangan. Rosetten, von lanzettförmigen Stengeln im Kreis gerahmt. Auf dem Deckel Jahreszahl 1666.
Höhe 30 cm. *Westerwald, 2. Hälfte 17. Jahrhundert*

392—393 BAUCHIGER UND BIRNFÖRMIGER KRUG a) Mit Wappen, das mittlere mit heraldischen Löwen; b) Ranke mit Vogel.
Westerwald, a) 17., b) 18. Jahrhundert

394—397 DREI KUGELKRÜGE UND EIN HENKELTOPF (Nachttopf), grau und blau. zwei mit Mangan. a) Rosetten, b) Blumenranken, c) Rankenstreifen zwischen Schuppen, d) Wappen, das mittlere mit heraldischen Löwen. Inschrift: Adriaen O xel.
Höhe 18 cm, 16,5 cm, 17 cm, 13,5 cm. *Westerwald, 17.—18. Jahrhundert*

398—404 SIEBEN WALZENKRÜGE, grau und blau mit geritzten Konturen. a/d) Blumenkartusche, e) Rosettenstreifen, f/g) mit Vogel.
Höhe 23,5 cm, 24 cm, 23 cm, 23 cm, 26 cm, 23 cm, 18,5 cm.
Westerwald, 18. Jahrhundert

405—409 FÜNF GROSSE BAUCHIGE KRÜGE, grau und blau, geritzt, mit großen Tieren, Hahn, Gans, Hirsch, Pferd. — Höhe 39 cm, 42 cm, 39 cm, 38 cm, 39 cm.
Westerwald, 18. Jahrhundert

410—412 ZWEI GROSSE BIRNKRÜGE UND EIN HOHER WASSERKRUG, grau und blau, geritzt, mit Reh, Nelke, Vogel. — Höhe 30,5 cm, 27,5 cm, 42,5 cm.
Westerwald, 18. Jahrhundert

413—417 DREI WALZENKRÜGE UND ZWEI SALZFÄSSCHEN, grau mit blau, bzw. mit mangan. Umlaufende Streifen. a) Engel zwischen Tieren und Blumen, b) Reitertournier, c) Rosetten. Henkel fehlt. d/e) Vierkantfuß mit schnäbelnden Vögeln.
Höhe 20,5 cm, 21 cm, 19 cm, 8,5 cm, 8 cm. *Westerwald, 18. Jahrhundert*

418—424 FÜNF WALZENKRÜGE, BIRNKRUG UND GROSSER KUGELKRUG, grau und blau, geritzt, mit Tier oder Pflanzenwerk. e) braun, f) Pferd mit ausgespartem W. K. — Höhe 20 cm, 22 cm, 23,5 cm, 22,3 cm, 27 cm, 23,5 cm, 31 cm.
Westerwald, 18.—19. Jahrhundert

425—430 DREI KLEINE ENGHALS- UND DREI BIRNKRÜGE, grau und blau. Geritzt, mit Tier, bzw. Blume in Rahmung.
Höhe 20 cm, 27 cm, 19 cm, 19,5 cm, 21 cm, 22 cm.
Westerwald, 18.—19. Jahrhundert

431—436 SECHS BAUCHIGE KRÜGE, grau und blau, geritzt. a/b) sechskantig abgeflacht mit Rosetten. c/f) Längsstreifendekor.
Höhe 22 cm, 24 cm, 28 cm, 28,5 cm, 30 cm. *Westerwald, 18.—19. Jahrhundert*

ZINN

437—445 ZWEI RUNDPLATTEN UND SIEBEN TELLER. a) Geflechelt. Rosenmarke. b) Marke: 1824. c, d) Marke mit Darstellung. Marke: Kiel S. J. Gesner M. 1775 (Hintze III 1112). e, f) Marke (Hintze VI 410?). g/k) Gebogter Rand, der eine mit Bild des **Erzbischofs Joh. Philipp.** Marken.
Durchmesser: 39 cm., 34 cm., c, d) 24,5 cm., e, f) 22,5 cm., g/k) 24 cm.
Deutsch, c, d) Kiel, 18. Jahrhundert

446—450 DREI TELLER, WEIN- UND KAFFEEKANNE. a) Sternmuster. Gebuckelter, schmaler Rand. Stadtzeichen: Köln. b, c) Geflechelt, mit Doppeladler und drei Kronen. Jahrzahl 1778. d) Schräg ansteigend mit bemalter Tulpe. e) Mit klassizistischem Dekor. a) Engelsmarken, bzw. d) Rosenmarke.
Durchmesser: 29,5 cm., 21 cm.; Höhe 23 cm., 21,5 cm.
Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

451—454 VIER EINSATZSCHÜSSELN. a, b) mit durchbrochenen Griffen. Marken: b) mit Schlüssel; c) Maurer 1815; d) D. Dackermann Worms (Hintze VII 413).
Durchmesser 22 cm., 16 cm., 29,5 cm., 18 cm.
Deutsch, d) Worms, 18. Jahrhundert

455—459 ZWEI RUNDSCHÜSSELN UND DREI EINSATZSCHÜSSELN mit Griffen. a) Mit Einsatzrand. c) Marke: Joh. Simon Fries. d) Marke: Reutlinger. e) Marke: F. C. Schmidt d. ä. Würzburg. M. 1733 Hintze VII 516.
Durchmesser 36,5 cm, 31 cm, 22,5 cm, 25,5 cm, 18 cm.
Deutsch, e) Würzburg, 18. Jahrhundert

460—461 ACHTKANTKANNE UND FLASCHE MIT SCHRAUBVERSCHLUSS. a) Graviert und geflechelt. Inschrift: Ein frischer Trunk gibt Stärke zu neuem Tageswerke. Michel Kraft Bötcher 1736. Marke. b) Zylindrisch. Marke. — Höhe 18,5 cm, 35,5 cm.
Deutsch 18. Jahrhundert

462—467 DREI KAFFEE- UND EINE MILCHKANNE, RUNDSCHALE UND ZUCKERDOSE. a/d) Mit Louis XVI.-Borten. e, f) Gewellt und fassoniert. Marken. c, d) Nürnberg. — Höhe 23 cm, 20 cm, 18,5 cm, 15,5 cm; Durchmesser 15 cm, 14 cm.
Deutsch, Ende bzw. Mitte 18. Jahrhundert

468—472 OVALE TEEKANNE, KLEINE KAFFEEKANNE, ZUCKERDOSE, GEWÜRZBÜCHSE UND TABAKDOSE. b/d) Gewellt und fassoniert, die Zuckerdose mit zwei Henkeln und auf Füßen. c/e) Jagddarstellung. Marken: Meisterzeichen N. R. 1770.
Höhe 15 cm, 18,5 cm; Länge 13 cm, 12 cm, 7 cm.
Deutsch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert

473—478 WEIHWASSERKESSELCHEN MIT KRUZIFIX, RUNDE DECKELDOSE AUF FUSS, KLEINE ÖLLAMPE, PAAR FASSONIERTE LEUCHTER UND EINE PUPPENWÄRMEFLASCHE. Marke.
Höhe 18 cm; Durchmesser 12 cm. Höhe 8 cm, 17 cm, 7,5 cm.
Deutsch, 18. bzw. 19. Jahrhundert

479—482 BIRNKRUG, ZWEI GROSSE KAFFEEKANNEN UND SAMOWAR.
Höhe 24,5 cm, 34,5 cm, 37 cm, 40 cm. *Deutsch, 18. Jahrhundert, bzw. um 1800*

483—488 GROSSE ROKOKODECKELTERRINE, TABLETT, ZWEI SCHÖPFLÖFFEL, ZWEI LÖFFELSCHILDER mit je sechs Löffeln. Marken.
Höhe 30,5 cm; Länge 35,5 cm, 37 cm; Länge 36 cm, 28 cm, 34 cm.
Deutsch, 18. bzw. 19. Jahrhundert

489 WANDBRUNNEN. Der Wasserbehälter mit Delphingriffen und Messingkrahnen Becken halbrund. — Höhe Behälter 27 cm; Breite Becken 31,5 cm. *Deutsch, um 1800*

490—493 DREI GROSSE UND EINE KLEINE SCHRAUBFLASCHE, kantig. a) Marke: C. I. M. oder H Schweinfurt um 1716. (Hintze VI 1288); später graviert.
Höhe 27,5 cm, 25 cm, 26,5 cm, 15 cm.
Deutsch, a) Schweinfurt, Anfang 18. bzw. 19. Jahrhundert

494—502 ZWEI KLEINE RUNDSCHALEN, DREI SALZSCHALEN auf Fuß, SALZ- UND PFEFFERSTREUER, SENF- und ESSIGKÄNNCHEN, klassizistische Formen. Marken. a) Windsheim G. L. Völkel. Meister um 1812. (Hintze VII 383).
Durchmesser 13 cm, 13,5 cm; Höhe 4,5 cm, 5,5 cm, 6,5 cm, 13 cm, 11,5 cm, 11 cm, 12 cm. *Deutsch, um 1800*

503—508 DREI WEINKANNEN UND DREI MASSKRÜGE. a) Schnabelkanne. Nürnberger Feinzeichen. b) Geflechelt. Jahrzahl 1835. c) Schwäbisches Eichzeichen.
Höhe 35 cm, 29 cm, 21,5 cm, 22 cm, 21 cm, 21 cm.
Deutsch, a) Nürnberg, c) Schwäbisch, 18.—19. Jahrhundert

GLAS — SCHEIBE

509 × HOHES FLÖTENGLAS mit schlanker Schale, der Schaft fünfmal ausgebuchtet.
Höhe 56 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*
Abb. Tafel 9

510—511 ZWEI GROSSE HENKELBECHER a) geschliffen und geschnitten; b) mit emailgemalten Blumen. Mit Deckel. — Höhe 16,5 cm, 20 cm. *Deutsch, um 1840*

512 GLASBECHER, geschnitten mit Mann und Frau und Spruch: „**Wir wollen wagen einen Tausch, umb meine Finke und eure Mauß.** — Höhe 13 cm.
Ostdeutsch, 1. Hälfte 18. Jahrhundert

513—514 ZWEI APOTHEKERFLÄSCHCHEN, mit Emailranken. a) Grün. Rückseitig: **Es leben alle Mägden 1830**; b) Weiß. Inschrift: **Herzliche Schatz und du bist mein.** Sprung. — Höhe 12 cm, 13 cm. *Deutsch, um 1830*

515× GROSSE WAPPENSCHEIBE, im oberen Teil eine Sirene. — 73×45 cm.
Deutsch, 16. Jahrhundert

516 LIKÖRSERVICE: 16 Gläser und 4 Deckelflaschen, kantig geschliffen mit Golddekor, in Bronzegestell zum Herausnehmen. Im alten bemalten Ebenholzkasten.
Kasten: 25×33×25,5 cm. *Französisch, um 1840*

SILBER

517 ANHÄNGER, rund, mit zwei Tonreliefs: Verkündigung und Kreuzigung, farbig vor goldenem Grund. Unter Glas in vergoldeter Silberfassung der Renaissancezeit.
Durchmesser 3 cm. *Süddeutsch, um 1440*

518× GROSSER ANANASPOKAL. Silber vergoldet. Der dreipassige Fuß durchbrochen gearbeitet. Am Stamm ein Holzfäller. Blumenvase als Bekrönung. — Beschau: Nürnberg. Meistermarke: Wolff Zapf (R³ 4026). — Höhe 51,5 cm.
Abb. Tafel 10 *Nürnberg, Ende 16. Jahrhundert*

519 DECKELPOKAL, Silber vergoldet, herzförmige, diamantierte Kuppa auf Glockenfuß und Röhrenschaft mit Schnörkelwerk. — Beschau: Nürnberg (?). — Höhe 34,5 cm.
Wohl Nürnberg, 17. Jahrhundert

520—522 ZWEI KLEINE HALBKUGELBECHER UND EIN STEHAUFBECHER. a) Glatt, innen vergoldet. Beschau: Augsburg. Meister wohl Paul Solanier † 1725 (R³ 648); b) Gebuckelt. Beschau: Augsburg. Meistermarke unkenntlich; c) Getriebene große Blumen. Der vergoldet eingezogene Rand mit Inschrift: **Trinck mich aus und leg mich nider steh ich auff so fill mich wider.** Marken nicht gedeutet.
Höhe 4,5 cm, 5 cm, 5 cm. *Deutsch, a/b) Augsburg, gegen 1700*

523—524 ZWEI BECHER, Silber vergoldet mit getriebenen großen Blumen. a) Konisch. Beschau: Nürnberg. Meister: Joh. Höffler. M. 1655 (R³ 4238); b) Auf gewölbtem Fuß, Am glatten Rand eingraviert: P. K. Beschau: Nürnberg. Meister: A. C. M?
Höhe 9,5 cm, 9 cm *Nürnberg, um 1700*

525—526 ZWEI BECHER, teilweise vergoldet, auf Kugelfüßen mit großen, getriebenen Blumen. a) Am Boden: S. P. I. F. und 1713. — Beschau: Nürnberg. Meister: Hermann Lang? (R³ 4256); b) Beschau: Adler. Meistermarke: G. B. — Höhe 8,5 cm, 8 cm.
Deutsch, a) Nürnberg, um 1713, b) Frankfurt, um 1700

527× MINIATURKRUG aus Elfenbein mit ringsumlaufendem Puttenfries in Relief. Deckel und Fuß in getriebener Silberarbeit. — Höhe 12 cm. *Deutsch, 17. Jahrhundert*

528 HENKELKRUG, Silber vergoldet. Auf gewölbtem Ringfuß, der Krug mit Kartuschen in der eingezogenen Mitte. Darüber und darunter getriebene Muscheln. — Beschau: Augsburg. Meistermarke unleserlich. — Höhe 17,5 cm. *Augsburg, um 1730*

529 BESTECK: Messer, Gabel und Löffel, Silber vergoldet. Fadenrand, Griffe graviert und ziseliert mit Rokaillen. Marke: Pinienzapfen und J. (R³ 253?) und Herz.
Länge 22,5 cm, 18 cm, 19 cm. *Augsburg, um 1750*

530 DECKELKELCH, Silber vergoldet. Kantig geschweift, Vasenknauf, ausladende Kuppa. Blattdekor. Marken: Wohl Nürnberg, 1794—1797 (R³ 3780). — Höhe 30 cm.
Nürnberg, um 1794—97

531—537 KAFFEE- UND TEESERVICE. 7 Teile: Kaffee-, Schokoladen-, Tee- und Milchkanne, Kumme und zwei Untersätze auf Fuß. Konische Formen, zwei der Kannen mit Tierausguß. Reicher, getriebener Rokailledekor. Kaffeekanne mit Pariser Beschau. Schokoladekanne mit Inschrift auf dem Fuß. Auf dem kleinen Untersatz: englische Beschau. — Kannen: Höhe 25 cm, 24 cm, 20,5 cm, 13,5 cm; Kumme: Durchmesser 19,5 cm; Untersatz: Durchmesser 17,5 cm, 19 cm.
Frankreich, bzw. England, teilweise 18. Jahrhundert

538 TABLETT, oval mit fassoniertem Rand und zwei seitlichen Griffen. Marken unleserlich. 72×44,5 cm.

539—540 SILBERNER BECHER UND KLEINE RUNDPLATTE auf gewelltem Ringfuß. Konisch, graviert und ziseliert mit Behangwerk und Kartuschen. Ohne Marke. Höhe 15,5 cm; Durchmesser 15 cm.

METALL, HOLZ

541 VORTRAGSKREUZ, Bronze vergoldet. Auf der Vorderseite in der Mitte der Kruzifixus, an den Enden Maria und Johannes und zwei Engel in Halbfigur. Rückseitig thronender Christus. Vier kleine Emailplatten mit Inschrift, bzw. zwei Heiligen in Halbfigur. — Höhe (ohne Dorn) 38 cm. *Italienisch, 15. Jahrhundert*

542× GROSSER MÖRSER, in dunkler Bronze, mit zwei Henkeln. Auf der Leibung zwei mal ein Wappen und die Inschrift: „IO ANQ. ROSCIVS", ferner „IL FIEL LA. F. — AD. M. D. LXIII. — Höhe 22 cm. *Italien, 16. Jahrhundert*
Abb. Tafel 7

543× GROSSE BLUTSCHÜSSEL, Messing getrieben. In der Mitte Maria mit dem Kind. Darum Inschriften und Rankenfries. — Durchmeffer 47,5 cm.
Abb. Tafel 7 *Nürnberg, 16. Jahrhundert*

544—545 MESSINGSCHÜSSEL UND WANDARM, BLAKER. a) Geschlagen und punziert in vertieften Boden liegender Hirsch. Ausgeb.; b) Rund, gewölbt, durchbrochen und punziert. — Durchmesser 25 cm; Länge 35,5 cm.
Deutsch, 16., bzw. Niederländisch, 18. Jahrhundert

546 PAAR KAMINBÖCKE, Bronze, feuervergoldet. Volute mit großem Blattende. Vorn Vase auf Sockel. Mit Eisenrost. — Länge 25 cm. *Französisch, um 1770*

547× HOCHZEITSCHATULLE, rechteckig. Im Deckel ein Schubfach. Holz; der Dekor in fein modelliertem Relief mit Darstellungen aus der römischen und biblischen Geschichte, u. a. Judith und Holofernes. Arabesken, Medaillons, Rankenwerk u. a. Der Grund vergoldet. — Höhe 14 cm; Breite 20,5 cm; Tiefe 13 cm.
Abb. Tafel 9 *Nord-Italien, 15. Jahrhundert*

548—549× ERDGLOBUS und HIMMELGLOBUS, datiert 1700, mit Namen von **Ger. und Leon Valk, Amsterdam.** — Auf alten gedrechselten Sockeln.
Amsterdam, um 1700

550 ZWEI KRIPPENFIGUREN. Papiermaché. Bauer mit Sack auf dem Rücken. Bäuerin mit Spindel und Rocken. — Höhe 32,5 cm, 35,5 cm
Süditalien, Anfang 19. Jahrhundert

550a ZWEI TANZSZEPTER mit gekerbter Ornamentschnitzerei. Reste von Bemalung. Länge 78 cm, 73 cm. *Polynesien, Südsee*

TANAGRA — FIGUREN

551× EROS neben einer Terme, stehend, die Rechte auf die Hüfte, die Linke auf die Terme gestützt. Rote Erde mit Resten von roter Bemalung. — Höhe 21,5 cm.

552× TANZENDER HERMAPHRODIT, den Kopf nach rechts geneigt, den rechten Arm erhoben. — Höhe 30 cm.

553 × SITZENDE GÖTTIN, bekleidet mit langer Tunika, auf dem Haupt ein hohes Diadem. An den Füßen Kothurne. Arme und Sitz fehlen. — Höhe 30 cm.

554 × KOPF EINER JUNGEN FRAU mit reicher Haartracht, die das Gesicht umrahmt. Dunkelbraune Erde. — Höhe 15 cm.

555 × EROS UND PSYCHE. Stehend. Eros geflügelt umarmt Psyche, die einen Kranz in der linken Hand hält. Reste von Bemalung. — Höhe 24 cm.

556 × REITER mit wallendem Chiton. Das Pferd nach rechts. Graubraune Erde. Höhe 24 cm.

557 × JÜNGLINGSKOPF. Rotbraune Erde. Fundort Pompeji. — Höhe 8,5 cm.

558 × APHRODITE stehend, auf dem linken Arm den Eros haltend. — Höhe 23 cm.

559 × WEIBLICHE FIGUR, stehend. Mit Resten alter Bemalung. — Höhe 19,5 cm.

560—561 × ZWEI STATUETTEN DER NIKE. Stehend. — Höhe 20,5 cm, 21 cm.

562—565 × VIER FIGUREN von Schauspielern bzw. Gelehrten. Höhe 13,5 cm, 15 cm, 11 cm, 6 cm.

566—567 × ZWEI GRUPPEN. a) Mann und Knabe; b) Frau und Mädchen. Höhe 36 cm, 19,5 cm.

568 × TANZENDE NIKE, geflügelt. Um die Hüfte ein Tuch. — Höhe 33,5 cm.

569 × STEHENDE NIKE in wallendem Gewand. — Höhe 27 cm.

570 × VASE mit zwei horizontalen Oesenhenkeln. Auf schwarzem Grund ausgesparter Dekor: Sitzende Frau, bzw. stehender Mann. — Höhe 13,5 cm.
Etruskisch, 3. Jahrhundert vor Chr.

571—577 × KONVOLUT: Henkeltopf, bemalter Scherben, vier Lampen, Lampenfragment.

578—579 × ZWEI HENKELFLASCHEN (Lekythos). a) weiß, mit Resten von Bemalung; b) mit Reitern und Männern. — Höhe 26,5 cm, 22 cm.
5. bzw. 6. Jahrhundert vor Chr.

580 × GROSSE SCHALE AUF FUSS mit zwei Griffhenkeln. Mythologische Szene auf schwarzem Grund. — Durchmesser 53 cm. *Etruskisch*

581—582 × ZWEI WEIBLICHE FIGUREN, stehend, in faltenreichem Gewand. Höhe 29 cm, 27,5 cm.

OSTASIATISCHE KUNST

CHINESISCHE FRÜHKERAMIK UND PORZELLAN

585 BAUCHIGER TOPF mit kurzem, geraden Hals mit zwei Henkelösen. Gelblicher Scherben mit brauner, dunkelgeflossener Glasur, die das untere Drittel der Außenwandung freiläßt. — Höhe 11 cm. *China, Sung-Zeit, 10.—12. Jahrhundert*

586 GROSSE SCHÜSSEL, innen geriefelt, im Spiegel eingepreßter Blütenzweig unter olivgrüner Seladonglasur. — Durchmesser 33 cm. *Lung chüan yao, Sung-Zeit*

587 SCHALE auf kurzem Ringfüßchen. Hellgrauer, harter Scherben mit rostbrauner und feinstreifig schwarzblauer Temmoku-Glasur. — Durchmesser 15 cm.
Honan yao, Sung-Zeit

588—589 ZWEI SCHALEN. a) Lotos in Flachrelief, weiße Glasur, Silberfassung.
Ting yao. Sung-Zeit
b) Flache Form. Eingeritzte Ranken. Rahmweiße, gesprüngelte Glasur.
Korea oder China, Ming-Zeit

590—593 VIER SCHALEN. a) glänzend schwarzbraune Glasur. Honan yao, Sung-Zeit; b) Eingeritzte Lotosranken unter Seladongrauer Glasur. Ming-Zeit; c) Kleine Form, honigfarbene, gesprüngelte Glasur, 18. Jahrhundert; d) Eingeritzter Dekor unter olivgrüner Seladonglasur. Frühe Ming-Zeit.

594 GROSSES RÄUCHERGEFÄSS MIT DECKEL, auf drei Klauenfüßen, mit aufsteigenden Henkeln, reich dekoriert mit Blüten, Vögeln und Tierkopfhenkeln in Hochrelief, der durchbrochene Deckel mit Tempelaufbau und neun Heiligen. Weißlicher, mittelharter Scherben mit türkisgrüner und gelber Glasur. — Höhe 72,5 cm. *Ming-Zeit*

595 DACHFIGUR. Stehender Held in Rüstung. Grüne und goldbraune Glasur. Höhe 42,5 cm. *Späte Ming-Zeit*

596—597 TOPF UND GROSSES RÄUCHERGEFÄSS. a) Blütenfries in Flachrelief unter goldbrauner, lüstrierter Glasur; b) Flachbauchig, Löwenmarken, Braunviolette, aventurinartige Glasur. — Höhe 14 cm, 12,5 cm. *China, Ming-Zeit, bezw. 18. Jahrhundert*

598—600 GROSSER TEMPELLÖWE UND PAAR KLEINE: a) als Leuchterträger, apfelgrüne Glasur; b) u. c) Leuchtertragend, dunkelgrauer Ton. — 30 cm, und je 14 cm. *China, späte Ming-Zeit*

601 GROSSE VASE, balusterförmig. Landschaften mit Figuren in Unterglasurblau. Blaue Doppelring-Marke. Hals repariert. — Höhe 47 cm. *China, Kanghsi-Zeit*

602 NEUN KLEINE TELLER, blau bemalt mit Chinesenszenen und Borte am Rand. Verschiedene Blaumarken im Doppelring. — Durchmesser 10,5 cm. *China, um 1700*

603 KLEINES VÄSCHEN, balusterförmig mit pulverblauer Glasur. — Höhe 10 cm. *China, 18. Jahrhundert*

604—607 PAAR SCHALEN, KUMME UND TAZZA. a) u. b) Mit Drachen, blau-weiß. Blaue Siegelmarke Kia King bzw. Kien lung. c) Steile Wandung. Lotosranken und Embleme, blau-weiß. d) Fußbecher. Dekor ähnlich wie vorhergehend. Kaisermarke Kien lung. Durchmesser 17 cm, 17 cm, 17 cm, 11 cm. *China, 18. Jahrhundert*

608 GROSSE VASE, birnförmig mit kurzem, engen Hals. Leberrote, etwas porige Glasur. Blaue Siegelmarke: Kien lung. — Höhe 30,5 cm. *China, 18. Jahrhundert*

609—610 FLACHE SCHALE UND MINIATURVASE. a) trapezförmig, Drache, dreifarbig. Email sur biscuit. 18. Jahrhundert. b) Apfelgrüne Glasur. 18. Jahrhundert

611—613 ZWEI RÄUCHERBECKEN UND SCHALE. a) Drachenkopfhenkel, Blanc de Chine. 18. Jahrhundert. b) Zylindrisch. Teegelbe, gesprüngelte Glasur. c) Unregelmäßig, opferschalenförmig. Relief mit Drachen unter seladongrüner, gesprüngelter Glasur. 18. Jahrhundert.

614—616 DREI KLEINE VASEN: a) birnförmig, Sang de boeuf-Glasur. b) Flaschenkürbisförmig, blaue Schlangenhaut-Glasur. c) Gelbes Glas, roter Ueberfang, mit Drachen. 14,5 cm, 15,5 cm und 12,5 cm. *China, um 1800*

617 PAAR TEEVASEN, vierkantig, türkisblaue Glasur. *UM 1800*

618—620 DREI VASEN. a) Birnform. Tiger, Chilin und Fo-Hund in Unterglasur-Rot. b) Zylindrisch. Blütenzweige und Vögel. Blau-weiß. c) Birnform mit eingezogenem Hals. Leuchtend rote Sang de boeuf-Glasur. — Höhe 20 cm, 27 cm u. 31 cm.

621—622 DECKELSCHÜSSEL UND TÄSSCHEN. a) Famille rose-Dekor, Landschaft mit Tieren. b) Blau-weiß. Obertasse mit Inschrift und Zweig.

623—624 GROSSE VASE UND VASE. a) Birnförmig. Pulverblau mit Reserven: Figürliche Szenen in famille verte-Dekor. b) Vierkantige Balusterform mit zwei Henkeln. Helle Seladonglasur mit Reserven in Unterglasurblau. — Höhe 47 cm und 28 cm.

625—627 DREI KOREANISCHE GEFÄSSE. a) Deckelväschen, Ritzdekor unter grauer Seladonglasur. b) Tiefe Schale, Blütenrelief unter grauer Seladonglasur, Korai-Stil. c) Große tiefe Schale. Mishimaeinlagen (Kraniche und Wolken). Graugrüne Seladonglasur. Korai-Stil.

JAPANISCHE KERAMIK

628—629 ZWEI TSCHAIRE (Teepulvertöpfchen). a) Rostbraune, schwarzgefleckte Glasur. Zwei Henkelchen. In Brokatbeutel. b) Braune, unregelmäßig geflossene Glasur. In Brokatbeutel.

630—635 SECHS SAKE-FLASCHEN. a) Sechskantig, graue, gesprüngelte Glasur. Prunuszweig und Schrift, Dohachi. b) Kürbisform, eisenbraun, Bizen. c) Bunte Schmelzfarben, sechskantig, Kutani. d) Viereckig, Blütenreliefs unter Seladonglasur. e) Schwarzbraune Ueberlaufglasur. f) Grüne Schlangenhautglasur. Stöpsel.

636—642 SIEBEN CHAWAN (Teeschalen). a) Drachenrelief unter rahmweißer Glasur, Satsuma. b) Blaue und grüne Pflanzen auf sandgelber Glasur, Ninsei. c) Mishima-Dekor. d) Teestaub-Glasur. e) Hellbraune, rotgewölbte, gesprüngelte Glasur. f) Glänzend dunkelbraune Ablaufglasur. g) Ritzdekor unter hellgrauer Mishimaglasur.

643—644 KOHLENBECKEN UND KUMME. a) Grüne Glasur, durchbrochener Deckel. b) Weiß, bräunlich gewölkt. Korea?

645—648 HEILIGER AUF BÜFFEL, TEMPELLÖWE, MÄDCHEN UND LIEGENDER KRANICH. a) Ueberlaufglasur in Art des Kanton yao. b) Sitzend. Rotes Bizen-Steinzeug. c) Rahmweiß, feingesprüngelt. Satsuma. d) Kogo, Räucherdöschen. Braun gefleckte Glasur.

649—650 LIEGENDER HASE UND SAKE-FLASCHE. a) Räuchergefäß. Rotbraunes Bizen-Steinzeug (Ohr defekt). b) Abgeschnürte Form, doppelwandig. Durchbrochene Blattrispen. Eisenbraunes Bizen-Steinzeug.

651—653 SAKE-FLASCHE UND ZWEI TEEKÄNNCHEN. Roter, unglasierter Scherben. a) Vierkantig, geometrische Muster. b) Vierkantig, geschweift. c) Kleiner wie vorhergehender, mit Reliefkartuschen.

654—655 FLASCHENVASE UND SCHÜSSEL. a) mit schlankem Hals. Farbige Blütenmuster. b) Flache Form, Imari-Dekor. — a) Höhe 22 cm; b) Durchmesser 31 cm. *Imari yaki, Japan*

656—661 ZWÖLF KLEINE GEFÄSSE. Untersätze für Teeschalen. Sieben blau-weiß, drei Seladongrün, zweifarbig bemalt.

662 GOTT DER WOHLHABENHEIT, stehend, einen Sack über der linken Schulter tragend. Fein gesprüngelte cremefarbene Glasur. — Höhe 30 cm. *Satsuma*

663 VASE, birnförmig. Grüne geflossene Glasur. Am obern Teil ein Fries von fliegenden Wildgänsen. Am Boden glasierte Siegelmarke. — Höhe 27,5 cm.

664 BIRNFÖRMIGE VASE mit eingezogenem Hals. Rundum bemalt mit Bambus auf grünem Grund. Blaue Siegelmarke. — Höhe 35 cm.

665 SCHALE AUF FUSS mit geschweiftem Rand. Dekoriert in Blau, Eisenrot und Gold auf grün ornamentiertem Grund. Im Spiegel Drache. Blaue Siegelmarke. Durchmesser 26 cm.

666 KUMME. Innen Drachen und Wolken in famille verte-Dekor. Außen Phönixe in Gold auf lachsfarbenem Grund. Blaumarke. — Durchmesser 17 cm.

667 KORO auf drei Füßen, zwölffach gebuchtet. Crèmefarbener Dekor auf korallenrotem Grund. Drachen in Medaillons und Ornamentierung. Holzdeckel.

CHINESISCHE GLAS- UND JADEARBEITEN, SCHNUPFFLÄSCHCHEN

668—670 ZWEI KLEINE RINGSCHEIBEN UND KLEIDERSCHLIESSE. a) Mit Knopfmuster, Glas, versintert. b) Etwas größer wie vorhergehende. c) Weiß mit Vogelkopf, sog. Jade brulé. *China, Han-Zeit*

671—674 DREI ZIERSTÜCKE. a) Spiegelförmige Scheibe. Dunkelgrüngrauer Jade. b) Kleiner Elefant mit Schabrake. Schwarzer und grauer Jade. c) Liegender Knabe mit Ranke. Weißlicher, teilweise versinterter Jade. Loewenkopf, schwarz und braungewölkter Jade. *Tang- und Sung-Zeit*

675—676 ZEREMONIALAXT UND RINGSCHEIBE, Himmelssymbol. a) Mit kauerndem Löwen, Blatt- und anderen Ornamenten. Hammelfettweißer Jade, braun geädert. b) beiderseitig mit Drache in Flachrelief. Perlgrauer Jade. *1. Jahrtausend*

677 KLANGSTEIN mit archaistischen Flachreliefs, die Ränder mit durchbrochenen Rankenornamenten. Grünlichweißer Jade. — Durchmesser 15,5 cm.

678—679 ZWEI TIERE IN ACHAT. a) Schildkröte. b) Krabbe.

680—681 SETZSCHIRMCHEN MIT JADEPLAKETTE UND JADEZIERSTÜCKE, kleiner Chinese mit Korb.

682—685 VIER SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Weißes Glas mit blauem Ueberfang, Blütenzweige. b) Rubinglas. c) Gelbes, rotgefleckte Glas. d) Weißes Glas mit rotem Ueberfang, in Rundfeldern Malerei.

686—688 DREI SCHNUPFFLÄSCHCHEN. a) Achat, in Deckelvasenform. b) Porzellan, mit durchbrochener Wandung. c) Rotes Glas mit Filigranstopfen.

689—692 VIER SCHNUPFFLÄSCHCHEN IN ÜBERFANGGLAS. a) Grün auf Gelb. b) Grün auf Weiß. c) Rot auf Weiß mit Glückszeichen. d) Rot auf Weiß.

693—695 DREI SCHNUPFFLÄSCHCHEN IN ÜBERFANGGLAS. a) Rot auf Milchglas. b) Rot, Grün, Gelb und Lila auf Gelb. c) Grün, Rot, Gelb und Schwarz auf Weiß.

696—701 SECHS SCHNUPFFLÄSCHCHEN MIT UNTERGLASMALEREI. a) Groß. Chinesen in Landschaft. b) Die „Köstlichen Dinge". c) Mann beim Fischen. d) Landschaft mit Kranich. e) Reiter in Landschaft. f) Ohne Zeichnung.

702 KASTEN FÜR SCHNUPFFLÄSCHCHEN, sechsteilig braun lackiert, mit reichen Perlmuttereinlagen, Bronzebeschläge. — 30×33×18 cm. *China*

702a ROTLACKSCHALE mit tief eingeschnittenem Dekor: Priester auf Tempelterrasse unter blühendem Baum, auf ornamentiertem Grund. — Durchmesser 19,5 cm. *China, 17. Jahrhundert*

JAPANISCHE LACKARBEITEN, INRO, NETSUKE, ELFENBEINZIERSTÜCKE

703—706 GROSSER SCHREIBKASTEN UND DREI SCHÄLCHEN. a) rechteckig, geschnittener Rotlack. China. b) Rotlack, bemalt mit Kranich, Kiefer bzw. fünf Kranichen. *Japan*

707—710 VIER DECKELDOSEN FÜR TEE bezw. RÄUCHERPULVER, a) Teedose, Goldlack mit Blättern in Blei- und Perlmuttereinlagen. Brokatbeutel. b) Räucherdose, flachrund, Arabesken in tiefgeschnittenem, rotem Guri-Lack. c) desgl. achteckig, Nashiji-Goldlack, mit Papierstreifen und Prunuszweig. d) desgl. flach. Schwarzlack mit Wachteln zwischen Blattstauden in Togidashi-Goldlack. *Japan, 18. bzw. 19. Jahrhundert*

711—714 VIER INRO, Medizindosen. a) Schwarzlack mit Metall- und Perlmutter, Brücke, Wellen und Muscheln. Holznetsuke: Löwe. b) Schwarz- und Goldlack, Chrysanthemenstauden. c) Dunkelroter Guri-Lack, tiefgeschnittene Ornamente. d) Schwarzlack. Perlmuttereinlage: Drachen. *Japan, um 1800*

715—717 DREI INRO MIT NETSUKE. a) in Form einer Schildkröte. Elfenbein. b) Schwarzlackgrund mit Gold. c) Schwarzlackgrund mit Perlmuttereinlagen.

718 TABAKSBEUTEL MIT PFEIFENBEHÄLTER in Holz.

718a RECHTECKIGER DECKELKASTEN, dekoriert mit dem kaiserlichen Zeichen und Ranken in Gold auf schwarzem Grund. — 24×26 cm.

718b FÜNF MASKEN auf einer signierten Holzscheibe. Votivgabe für Tempel. Durchmesser der Holzscheibe 39 cm.

719—722 VIER TIER-NETSUKE. a) Affe, eine Frucht auf dem Rücken tragend. Sockel. b) Maus mit Frucht. c) Zwei sitzende Affen. Sign. d) Kröte auf einem Blatt.

723—726 VIER NETSUKE IN ELFENBEIN. Sitzende Frau, ein Kind fütternd. Sign. b) Mann mit Affen im Korb. c) Hockender Knabe, eine Schildkröte haltend. d) Zwei Chinesen beim Trinken.

727—731 FÜNF NETSUKE IN ELFENBEIN. a) Sitzender Mann, eine geöffnete Schachtel vor sich haltend. Sign. b) Frau mit Schlagzeug. c) Sitzender Chinese. d) Sitzendes Kind, eine Frucht vor sich haltend. Sign. e) Stehender Mann mit Traggerüst (ein Fuß fehlt).

732—736 FÜNF NETSUKE IN HOLZ. a) Stehender bärtiger Mann mit Hut, eine Pilgerflasche tragend. b) Sitzender Chinese, eine Maske vor sich haltend. c) Chinese mit Hund und Gefäß. d) Sitzender Affe. e) Teufel-Maske. Sign.

737—740 VIER NETSUKE. a) Stehender lachender Chinese, auf der Schulter eine Kröte tragend. Elfenbein. b) Stehender Chinese, Horn. c) Stehender Mann mit Stab. Elfenbein. d) Stehende Chinesin mit Korb und Stab. Elfenbein.

741—744 VIER KLEINE ELFENBEIN-GRUPPEN. a) Frau mit drei Kindern, mit zwei Bären spielend. Sign. b) Zwei-Figurengruppe mit Eimern. c) Vier-Figuren-Gruppe. d) Drei Chinesen beim Go-Spiel.

745—748 DREI ELFENBEIN-GRUPPEN UND EINE ELFENBEIN-PLAKETTE. a) Chinese und Knabe beim Essen. Sign. b) Zwei Chinesen eine Muschel öffnend. Sign. c) Chinese mit Kind beim Reißigbinden. Sign. d) Stehende Chinesin mit Fächer und kniender Chinese.

749 STEHENDER BUDDHA auf Lotossockel. Elfenbein. Sign. Holzsockel.

750—752 DREI ELFENBEIN-GRUPPEN. a) Chinese mit Kind beim Obstschälen. Sign. b) Chinese mit hohem Hut, spielende Kinder und Schildkröte. Sign. c) Blumenkorb, davor drei Affen.

753—755 DREI FIGUREN IN ELFENBEIN. a) Chinese, auf einem Bein stehend und einen Helm haltend. Sign. b) Stehende Chinesin. c) Tempellöwe. Sign.

756—757 ZWEI ELFENBEINBÜSTEN: Faun und Faunin.

CHINESISCHE UND JAPANISCHE BRONZEN

758 SPIEGEL, rund, mit gebuchtetem Rand und Knopf. Verziert mit vier Rosetten und drei Blüten in Flachrelief. Silberbronze mit teilweise grüner Patina. Durchmesser 16,2 cm. *China, Frühe Tang-Zeit*

759 KLEINER SPIEGEL, rund, mit Knopf. Mit Schriftzeichen und geometrischem Ornament in einer Zackenbordüre. Edle Bronze mit dunkler, teilweise grüner Patina. Durchmesser 7 cm. *China, Tang-Zeit*

760 SPIEGEL, rund, mit Tierknopf. Hellenistischer Dekor in versenktem Hochrelief. Vier stilisierte Löwen und Ranken, darum durch Ring getrennt acht Vögel zwischen Weintrauben und Blattwerk. Silberbronze mit bräunlicher Patina. — Durchmesser 9,7 cm. *China, Tang-Zeit*

761—764 PAAR OHRRINGE, RING UND HELEBARDENZWINGE. a/b) Mit Fledermäusen, Silber. Sung-Zeit. c) Mit figürlichem, getriebenem Relief. Silber. Sung-Zeit. d) Drachenkopf, graugrün patinierte Bronze. Ming-Zeit. *China, Sung-, bzw. Ming-Zeit*

765 SPIEGEL, rund, mit Kopf. Profilierter Rand, im Innern vier Schriftzeichen in Quadraten. Silberbronze, teilweise grün patiniert. — Durchmesser 10 cm. *China, Sung-Zeit*

766—767 ZWEI SPIEGEL. a) Vier Löwen und Vögel zwischen Weinranken in Relief. Hellenistischer Stil. Schwärzliche Patina. b) Achtpassige Blütenform: Zwei Figuren in Landschaft. Graue Patina. — Durchmesser 9,5 cm, 12,6 cm. *China, Tang-, bzw. Ming-Zeit*

768—770 DREI CLOISONNÉVASEN. a) Farbige Ranken, weißer Grund. Japan, 18. Jahrhundert. b) Türkisblauer Grund. Japan. c) Große Vase, sechsfach gebuckelt, blauer Grund.

771—772 ZWEI TASSEN UND UNTERSCHALEN in bemaltem Email auf Kupfer. *China, Canton, 18. bzw. 19. Jahrhundert*

773—775 DREI VASEN. a) Abgeflachte Birnform. Drachenkopfhenkel. Braune Patina b) Vierkantig. Archaistische Flachreliefs. Drachenkopfhenkel. Bräunliche Patina. c) Langer, dünner Hals. Braune Patina. — Höhe 23 cm, 24 cm, 24 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

776—779 RÄUCHERGEFÄSS, VASE UND ZWEI TROPFENZÄHLER. a) Ente. b) Lotosblattförmig und Zweig. c) Liegender Büffel. d) Pfirsich und Äffchen. *Japan, 18. Jahrhundert*

780—782 SATZ VON DREI ALTARGERÄTEN. Leuchter, Vase, Räuchergefäß. Archaistische Ornamente mit Löwenhenkeln bzw. -Knauf. Braun patinierte Bronze. Höhe 63 cm, 26,5 cm, 22 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

783 WASSERKESSELCHEN mit Henkel und Lackdeckel. Eisen, mit in Silber aufgelegten Blütenstauden. — Höhe 17 cm. *Japan, 18. Jahrhundert*

783a SCHREITENDER ELEFANT, mit Elfenbeinzähnen, naturalisch behandelt, in dunkler, stellenweise grünlich patinierter Bronze. — Länge 41 cm. *Japan*

783b RÄUCHERGEFÄSS auf drei Knopffüßen in Gestalt eines Wollknäuels, auf dem eine Maus sitzt. — Höhe 19 cm. *Japan*

783c BRONZEVASE, birnförmig, bräunliche Patina. Aufgesetzte Bambusstauden in Silbertauschierter Bronze. Signatur des Künstlers und Marke. — Höhe 27 cm. *Japan*

784—786 SATZ VON DREI ALTARGERÄTEN in Gelbbronze. Vase, Leuchter (Kranich auf Schildkröte) und Räuchergefäß. — Höhe 15 cm, 37 cm, 14,5 cm. *Japan*

CHINESISCHE MALEREIEN, BÜCHER, WIRKBILDER

787—796 FÜNF GRÖSSERE UND FÜNF KLEINE FARBIGE GEMÄLDE auf Seide. a) Dame unter Blütenbaum. b) Gelehrter und Knabe in Bachlandschaft. c) Vogel auf Pfirsichzweig. d) Gelehrter und Knabe auf einem Steg in Bachlandschaft. e) Maultierreiter und Diener in Landschaft. f/k) Blumen, Insekten und Vögel.

797 SERIE BERÜHMTER MÄNNER UND FRAUEN, vierundzwanzig Doppelblätter (Bild und Schrift), Tuschmalerei auf Papier. Buchform.

798—801 VIER GEMÄLDE (IN ALBUM), farbige Malerei auf Seide. a) Hausecke am Wasser. b) Zierfelsen und Figuren. c) Vogel auf Ast. d) Eselreiter auf der Brücke. *China, Ming- und Ching-Zeit*

802—807 SECHS ALBUMBLÄTTER, Malerei auf Seide. a) Berglandschaft. b) Malachitberge. c) Fliegender Vogel und Blüten. d) Landschaft. e) Drache. f) Vogel auf Ast.

808—811 VIER ALBUMBLÄTTER, farbige Malerei auf Seide. a) Reiter auf Kiefer. b) Blindekuh (Tusche). c) Blume (Lilie). d) Blick aus der Schlucht auf die Bucht.

812—816 FÜNF WIRKBILDER IN FARBEN (Kossu). a) rechteckig. Vasen und „köstliche Dinge", auf Goldgrund. b/e) rund. Je zwei Kinder, umgeben von Blumen und „köstlichen Dingen", auf weißem Grund.

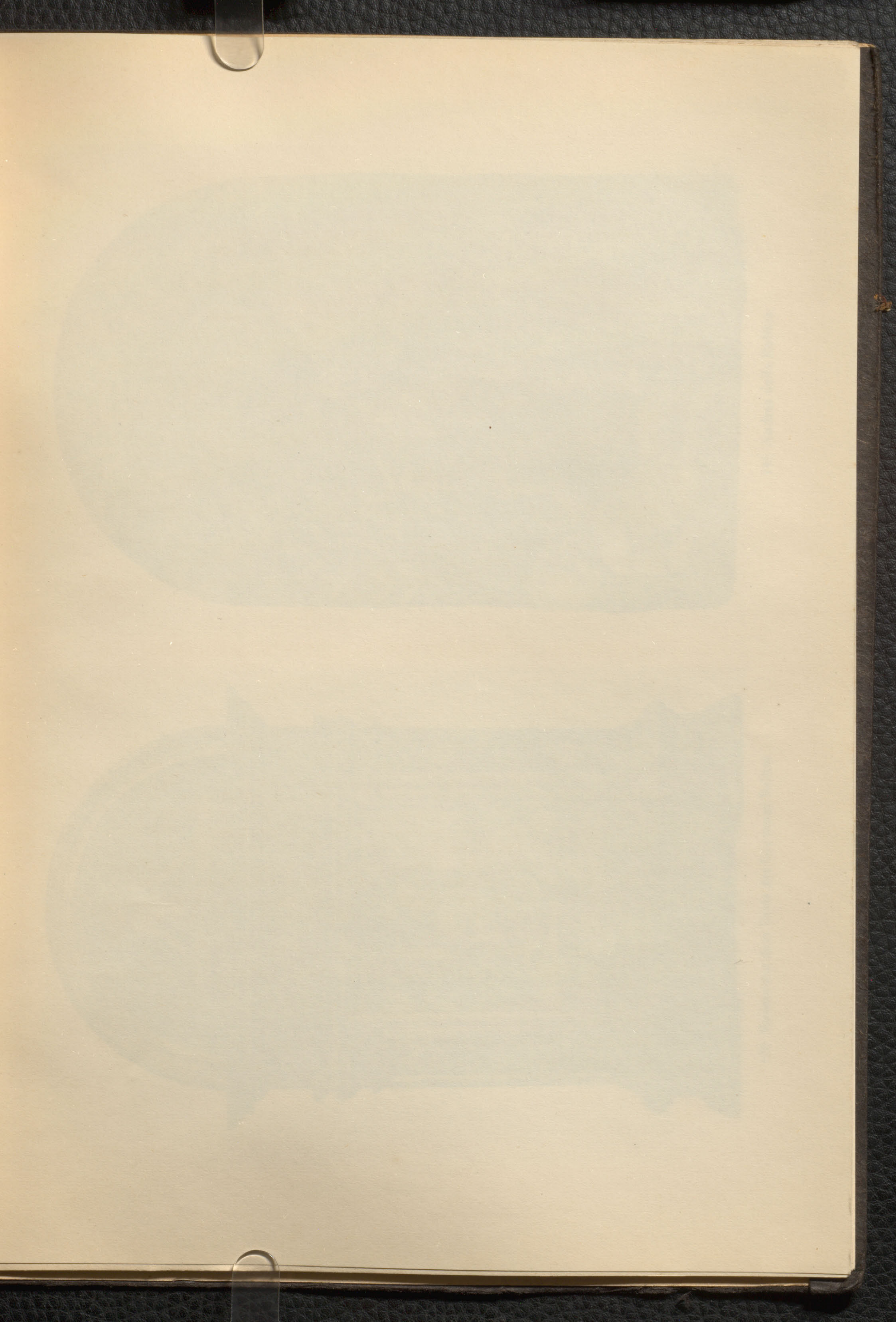
817 ALBUM MIT STOFFMUSTERN. Seide. Einunddreißig Blatt.

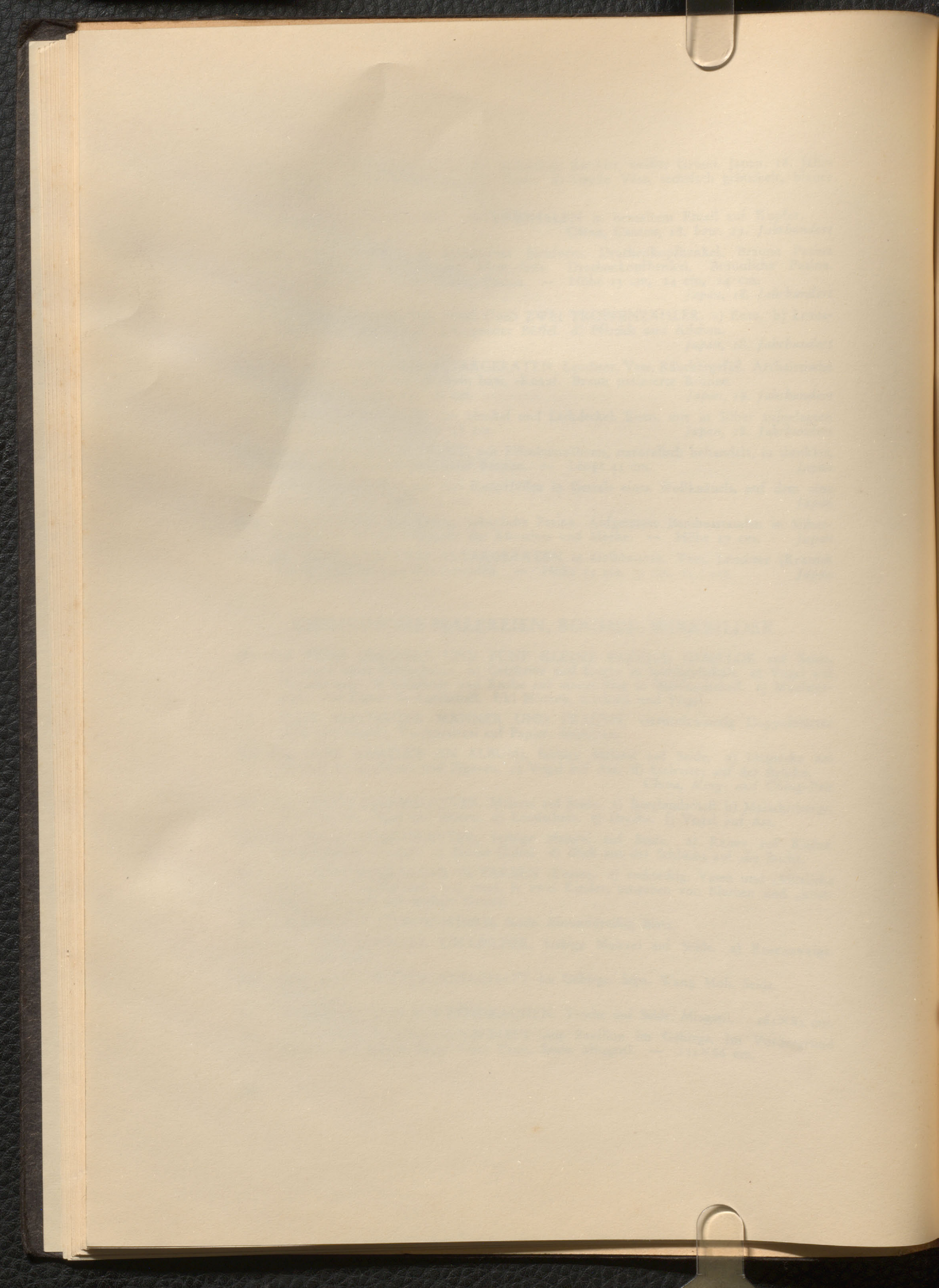
818—819 ZWEI SCHMALE ROLLBILDER, farbige Malerei auf Seide. a) Rosenzweige. b) Landschaft.

820 ROLLBILD: WINTERLANDSCHAFT im Gebirge. Sign. Wang Moh. Seide. 89×31 cm.

821 ROLLBILD: ZWEI WOLKENDRACHEN. Tusche auf Seide. Mingstil. 161×82 cm.

822 ROLLBILD: WASSERLANDSCHAFT mit Pavillon im Gebirge. Im Vordergrund Knaben und Reiher. Sign.: Chue Yuen. Seide. Mingstil. — 122×66 cm.



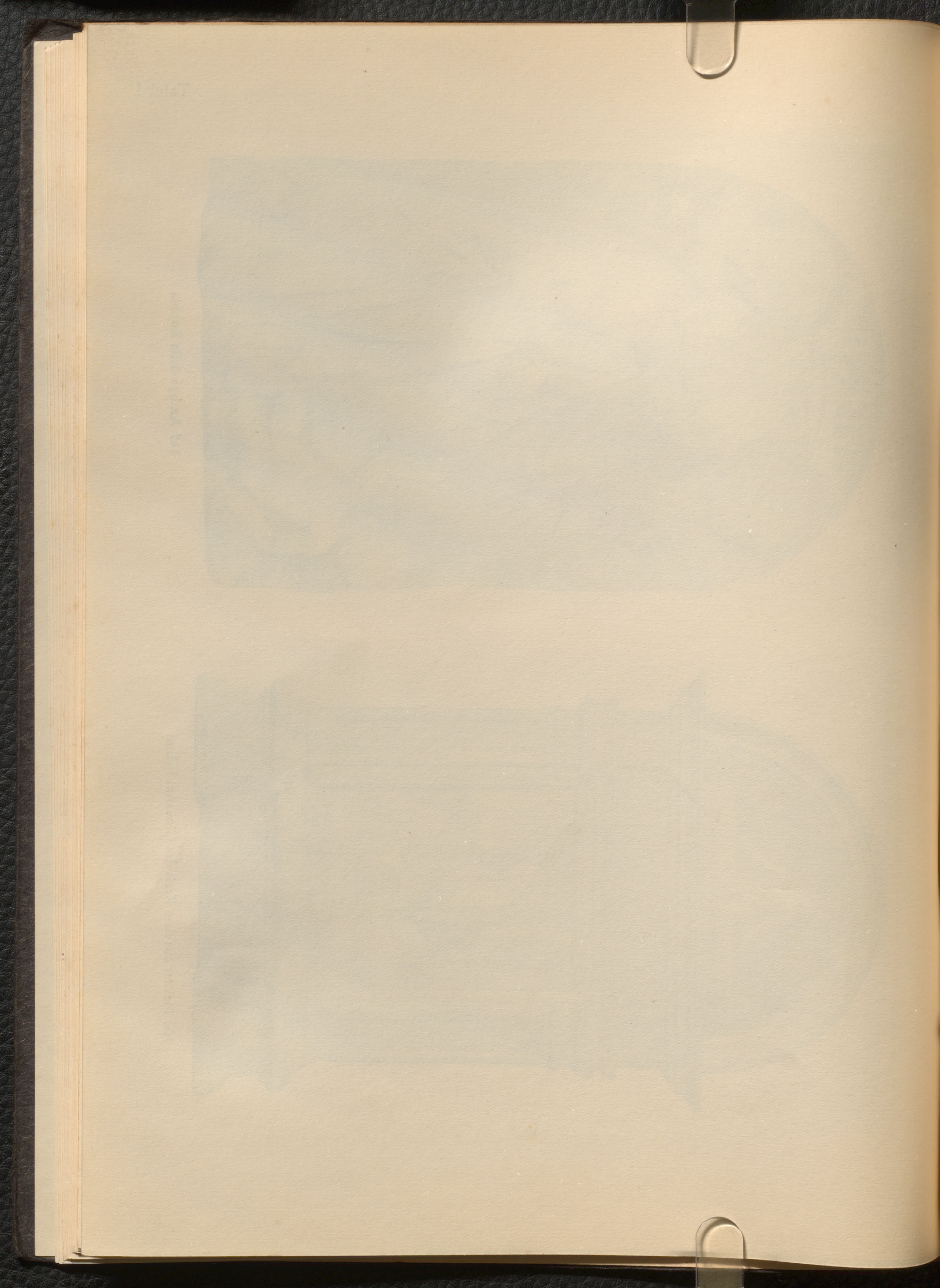




100 Meister aus dem Kreis des Giovanni Bellini

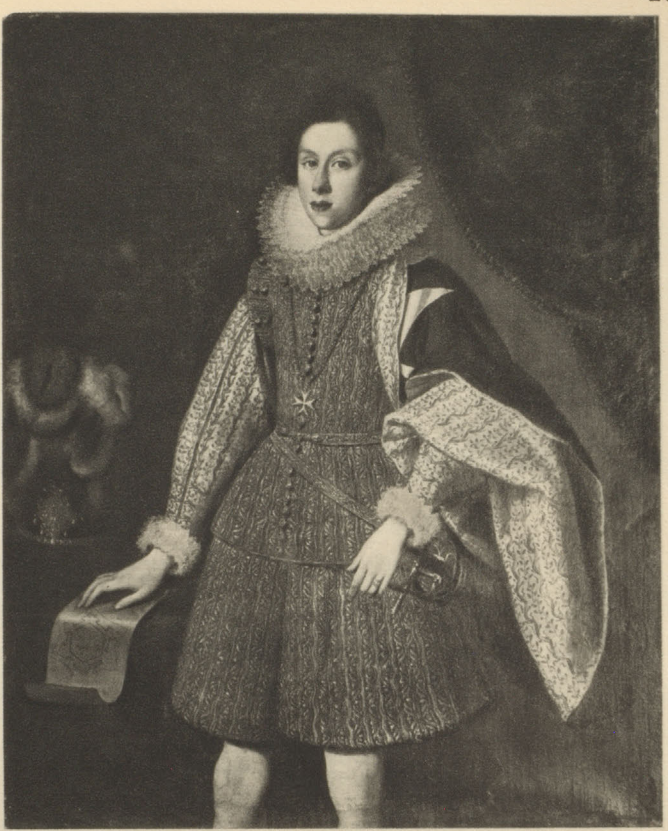


145 Andrea della Robbia





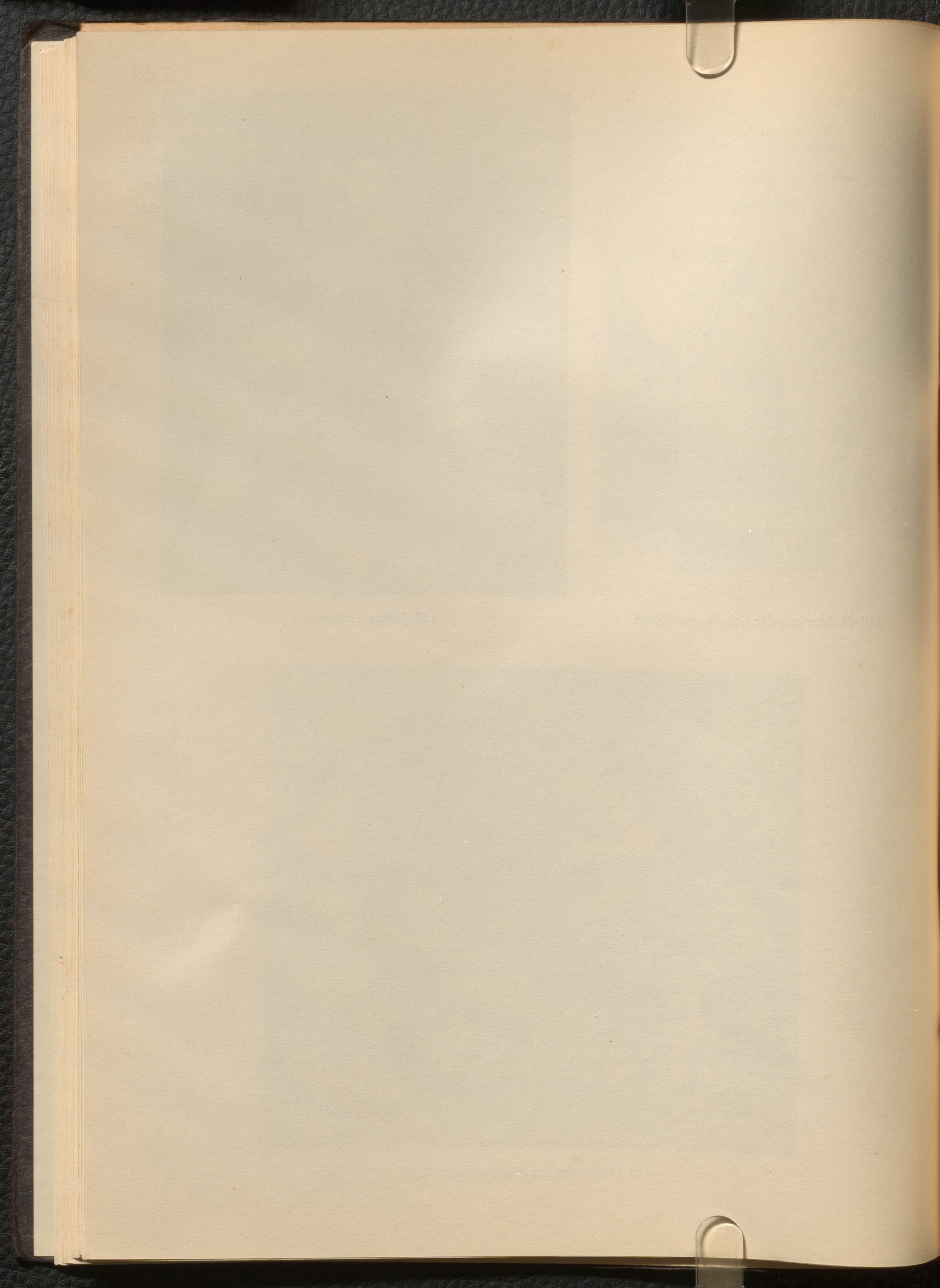
119 Meister aus der Schule des Giotto



132 Justus Sustermans



122 Holländischer Meister gegen 1650





129 Aert van der Neer



45 Hans Thoma



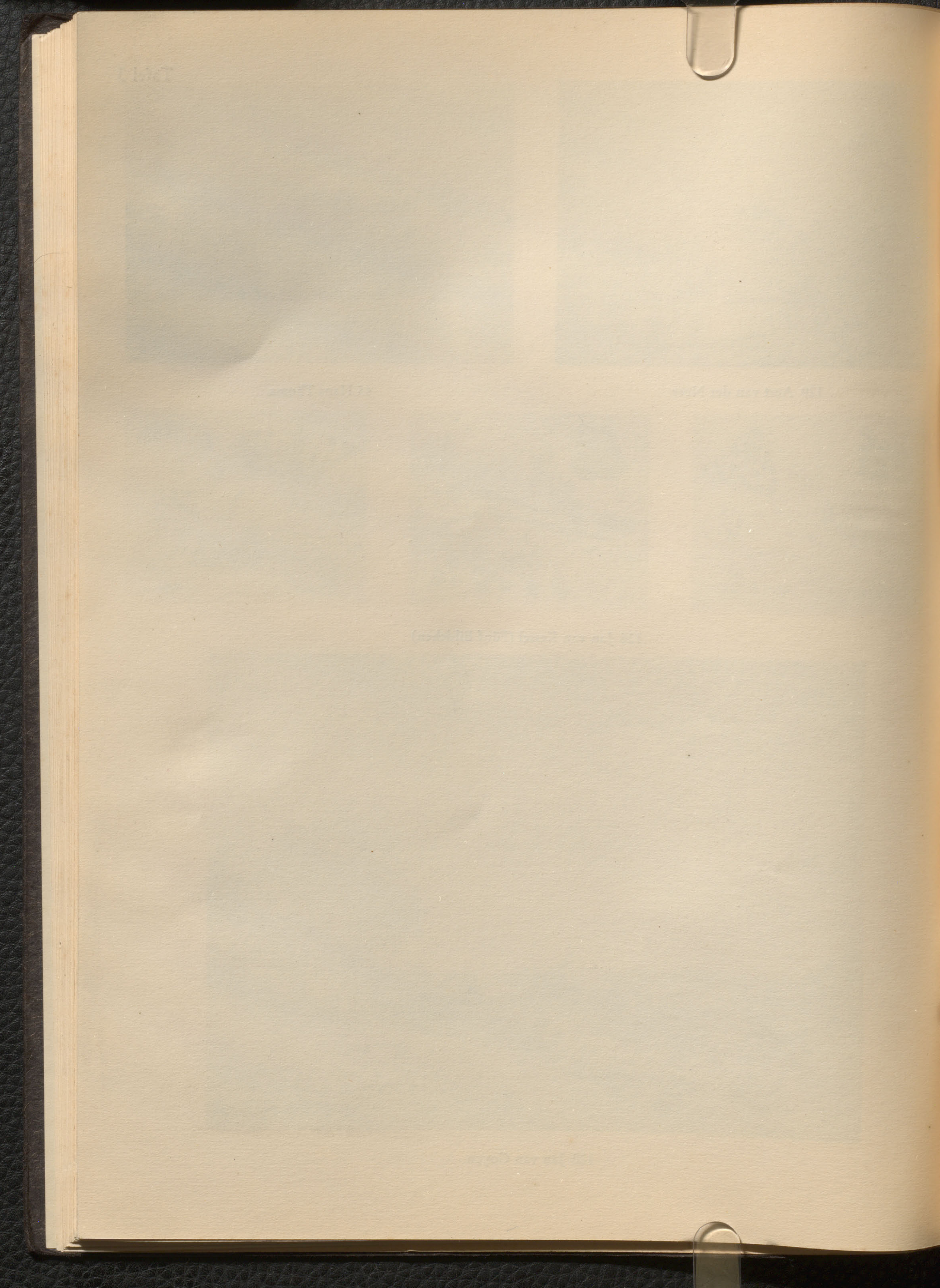




126 Jan van Kessel (Fünf Bildchen)



120 Ján van Goyen





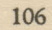
128 Meister des 17. Jahrhunderts



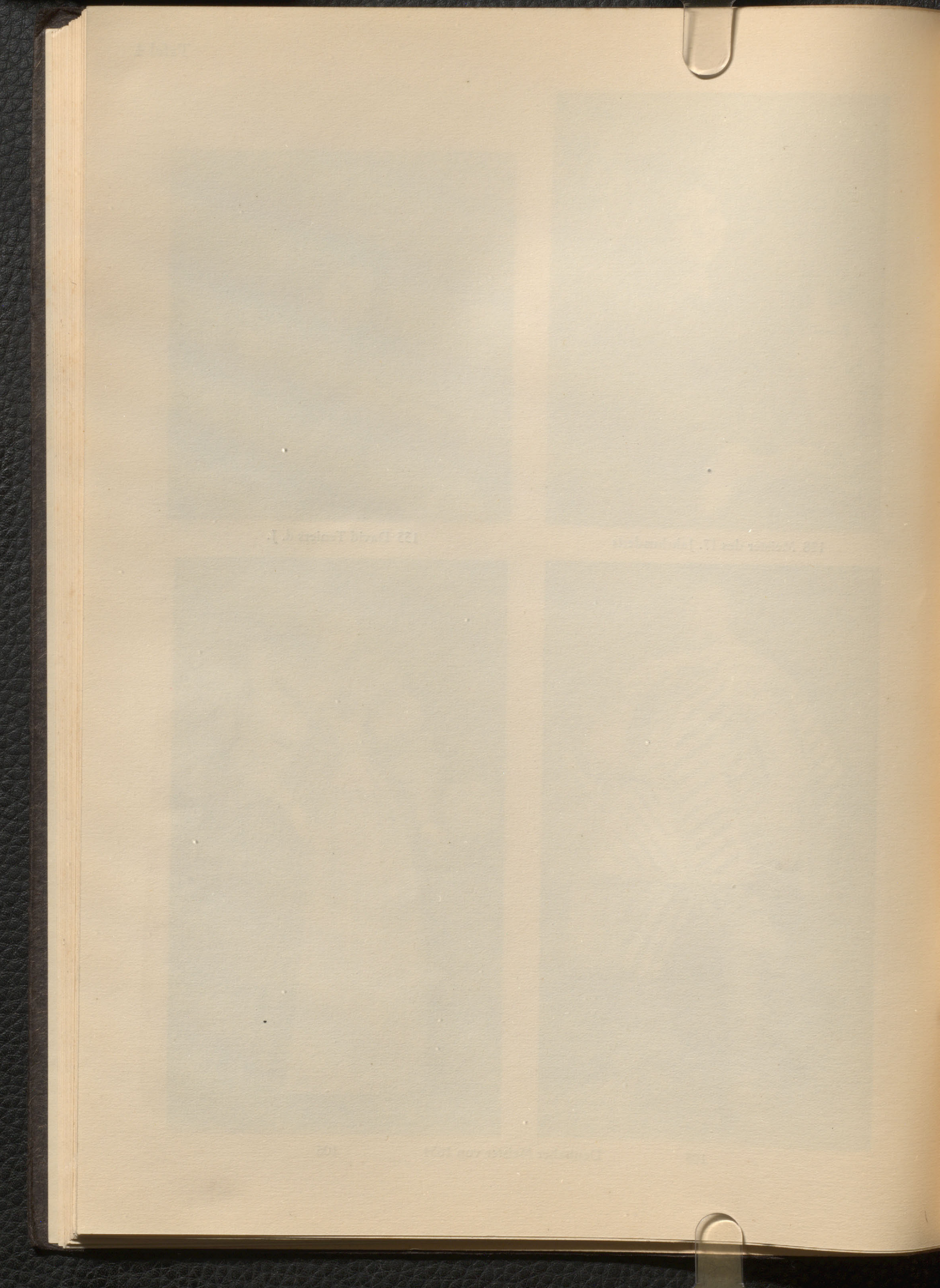
133 David Teniers d. J.







105 Deutscher Meister von 1634 106

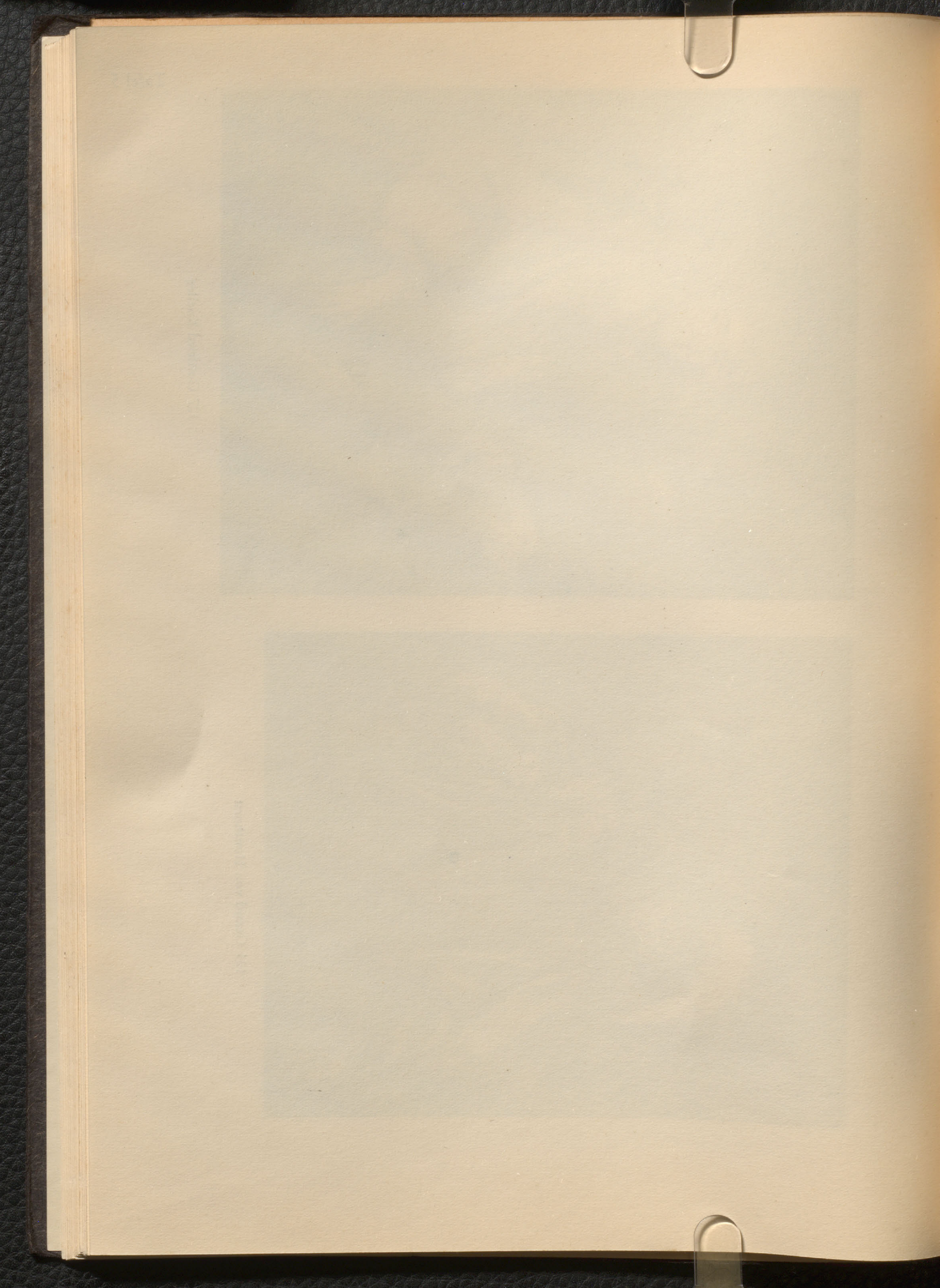


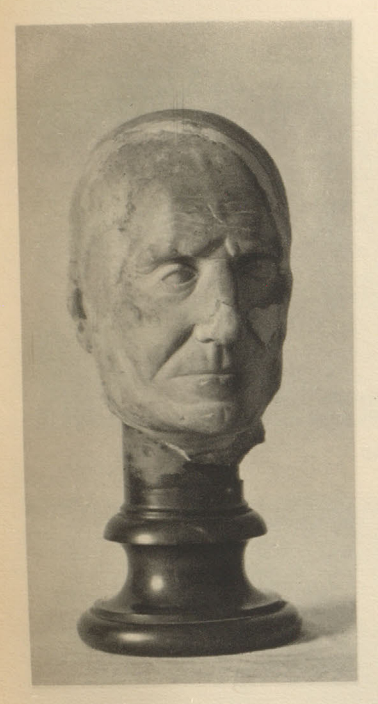


124 Gerard von Honthorst



127 Gottfried Kneller





142 Zeit der
römischen Republik



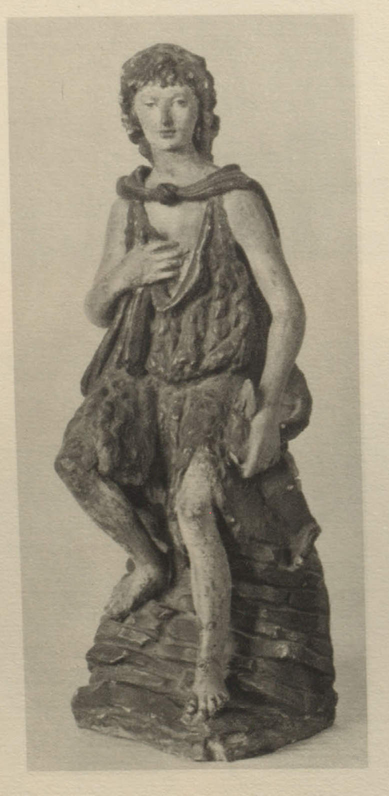
144 Benedetto da Majano



141 Griechisch, 4. Jahrh. v. Chr.



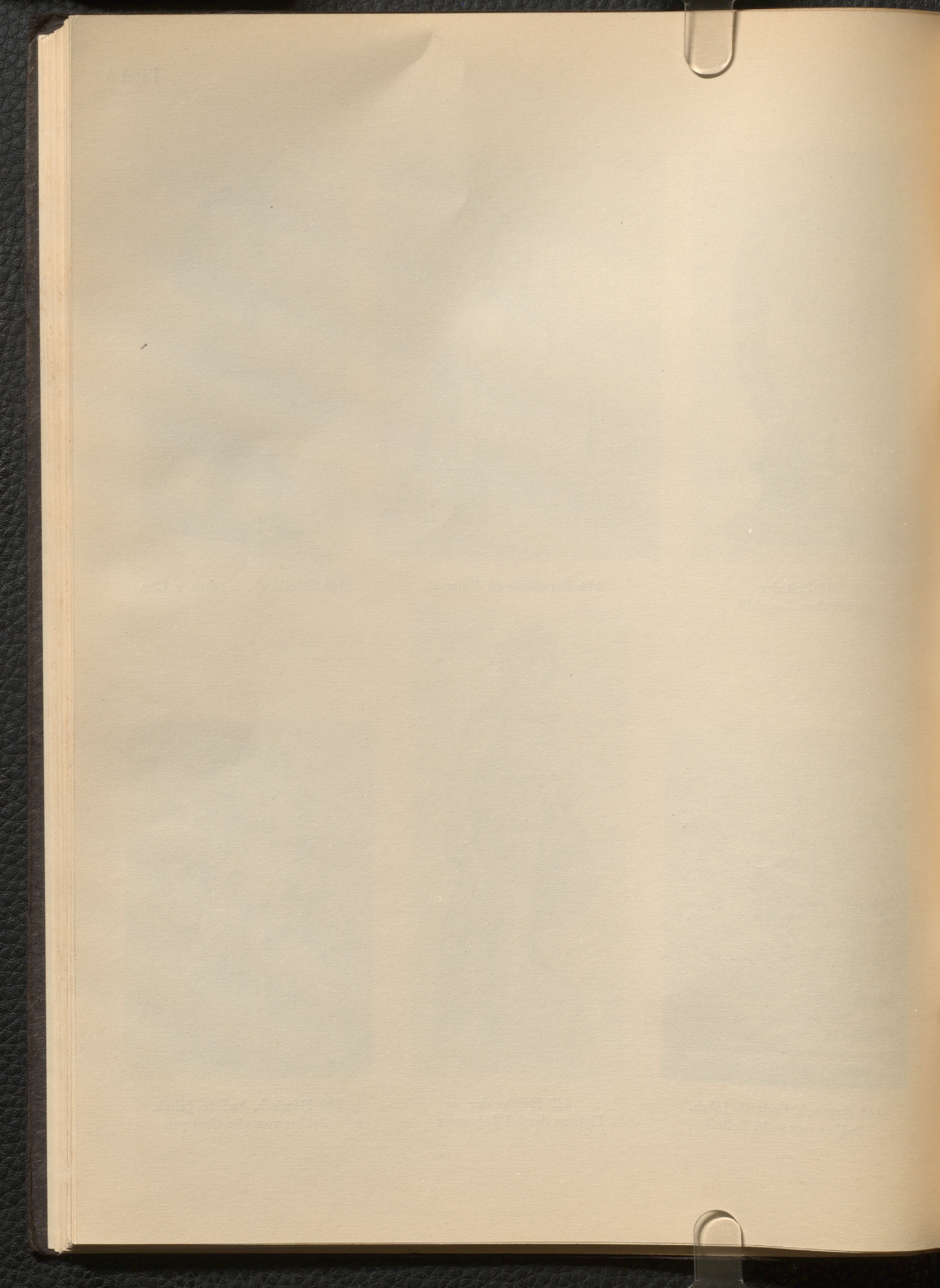
148 Bayrisch, Ende 15. Jahrh.
Zyklus von sechs Reliefs



147 Meister der
Figuren des Hl. Johannes



149 Flämisch, Anf. 16. Jahrh.
Zyklus von vier Gruppen





164 163 166 162 156



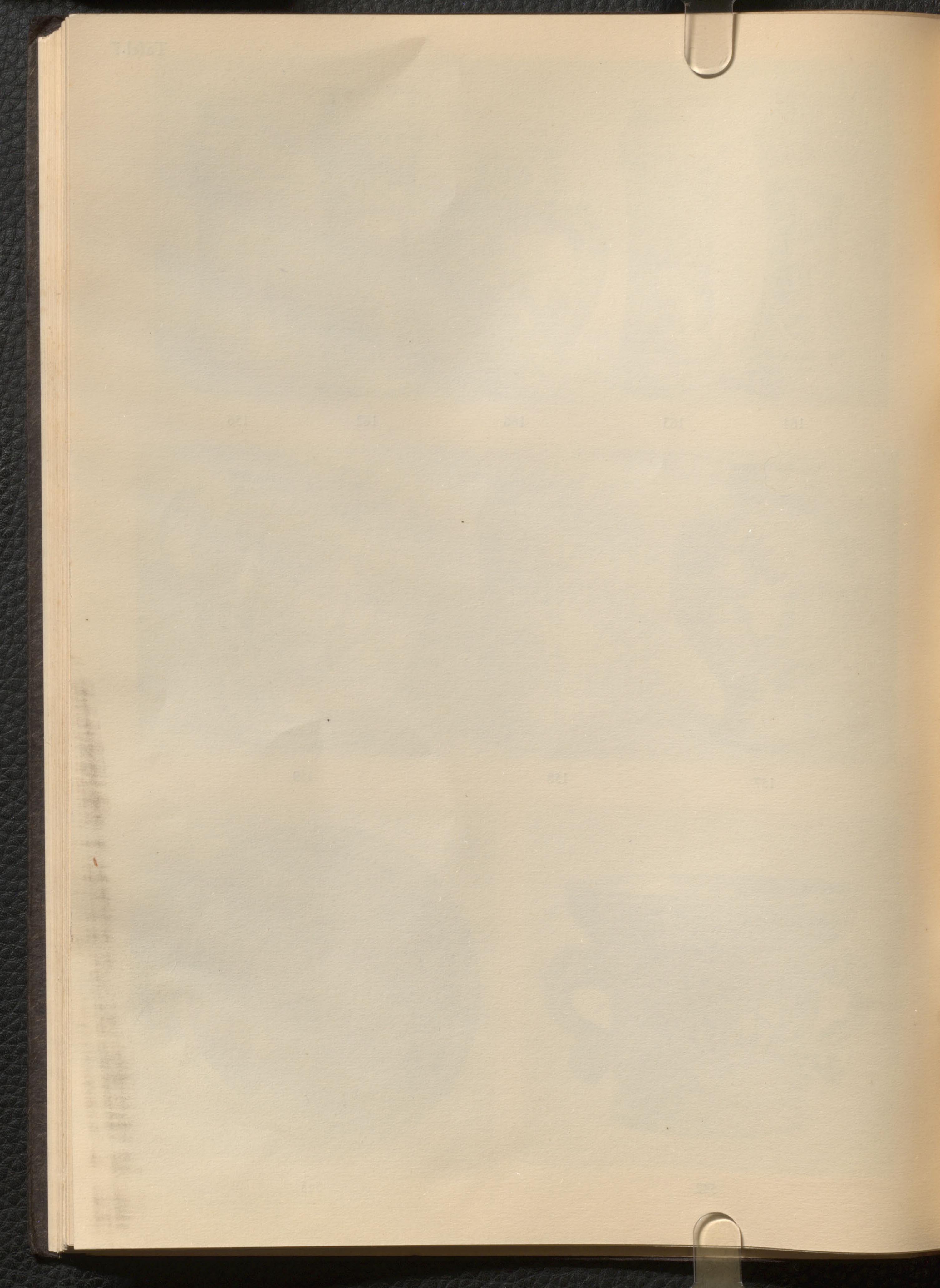
157 158 159



542



543





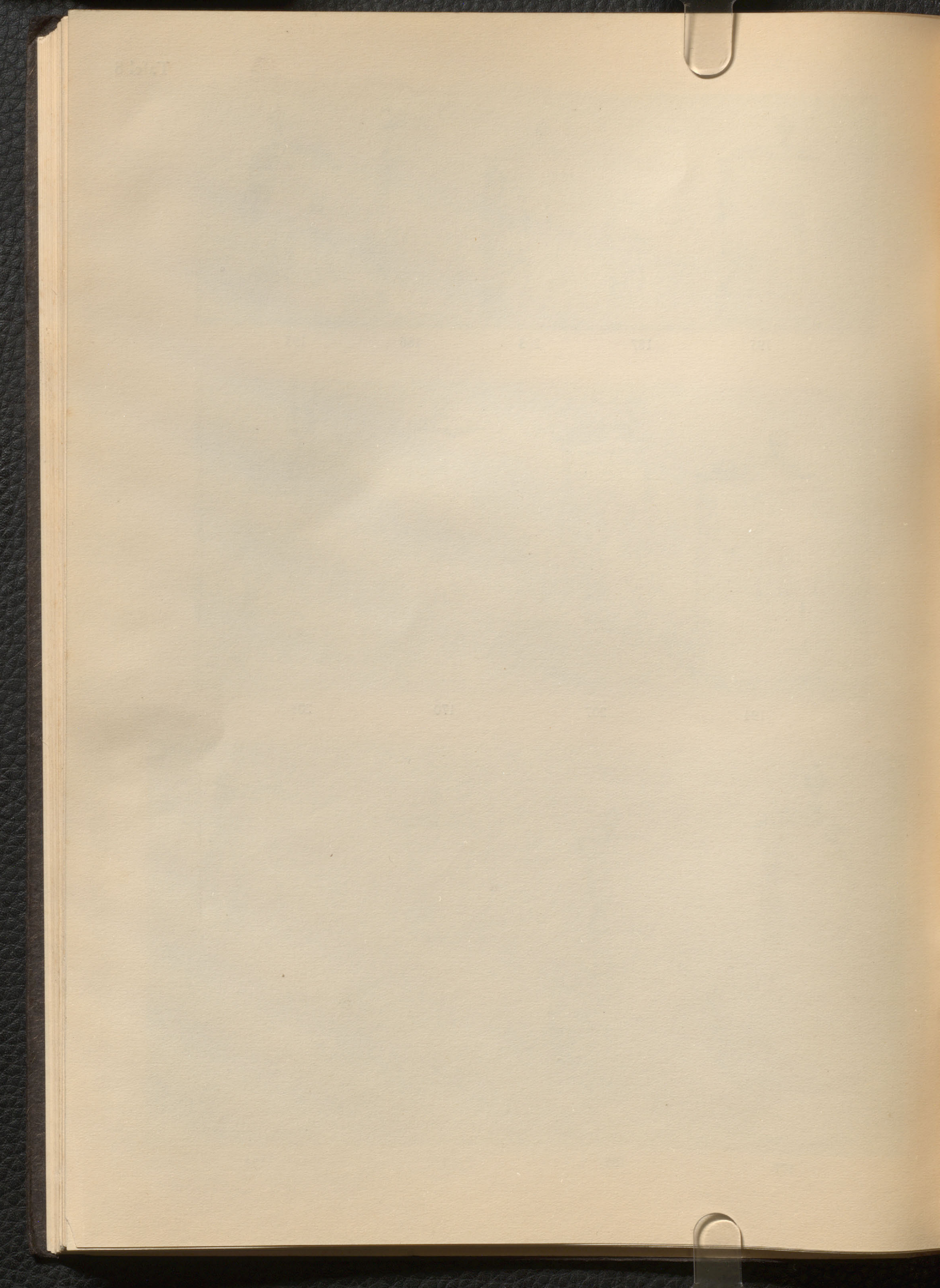
195 187 208 186 193



194 207 170 205

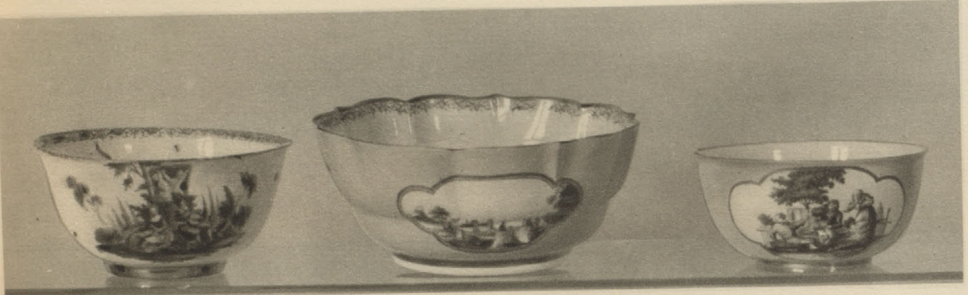


171 185 172 184





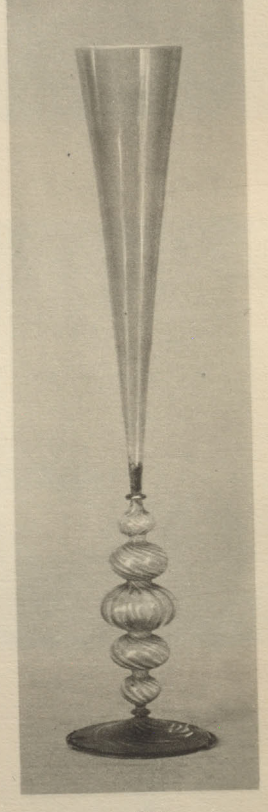
228 227 229 217



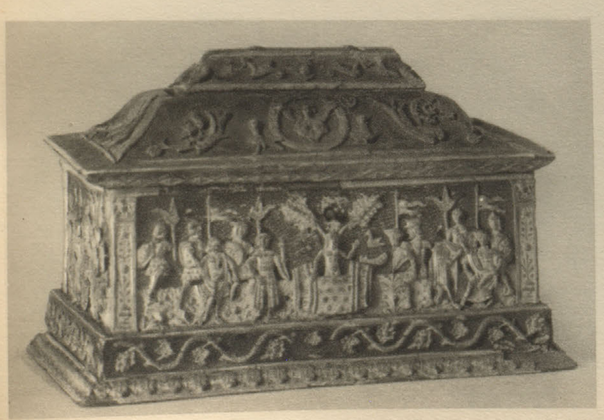
222 221 223



216 230 224



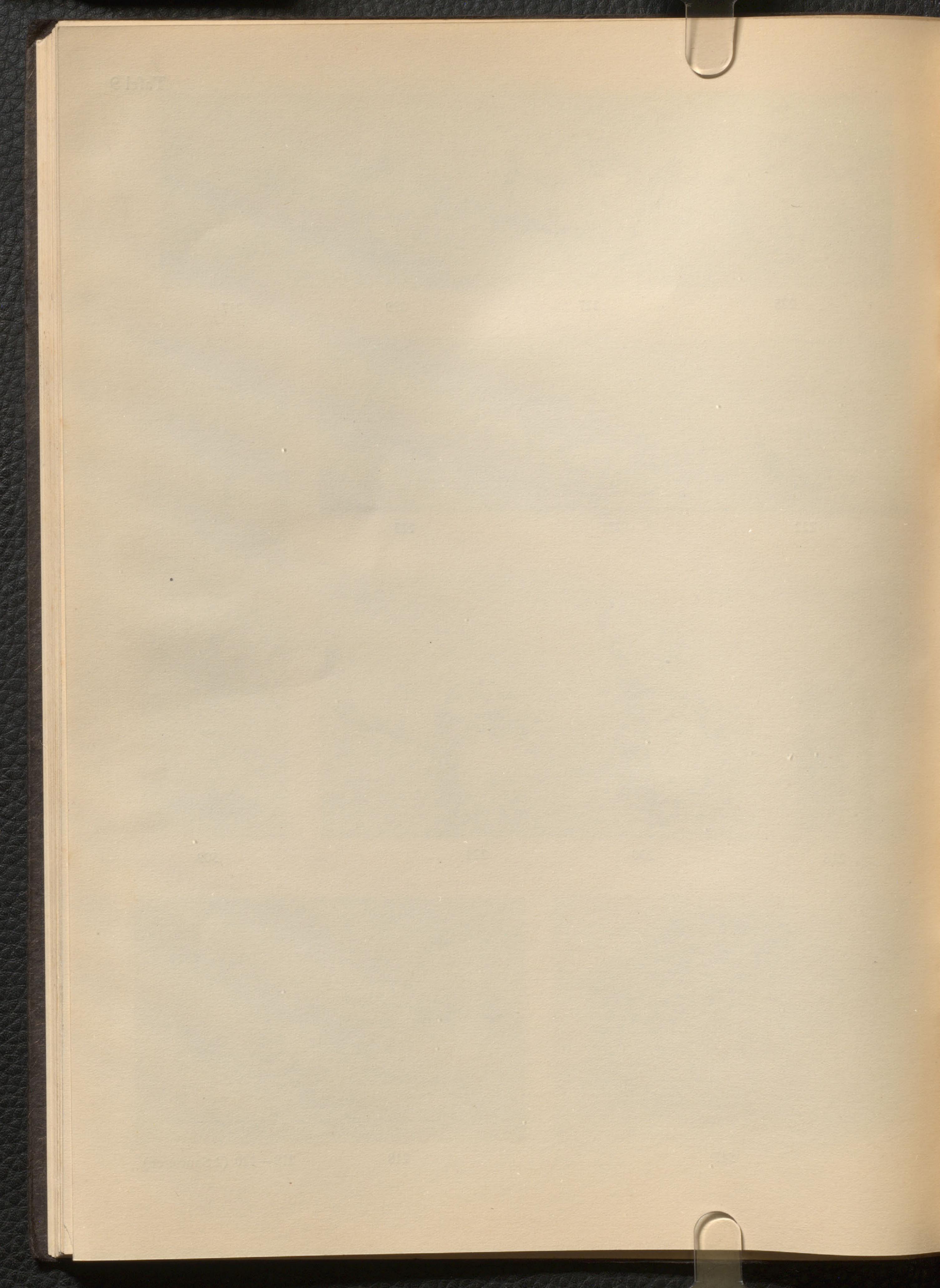
509

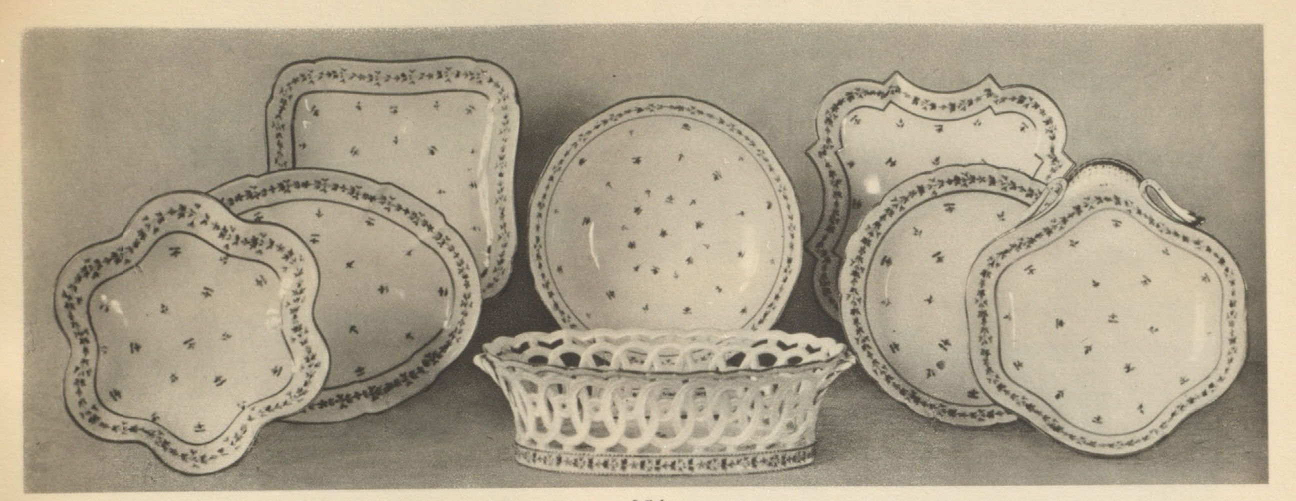


547



218 219—220 (2 Saucièren)





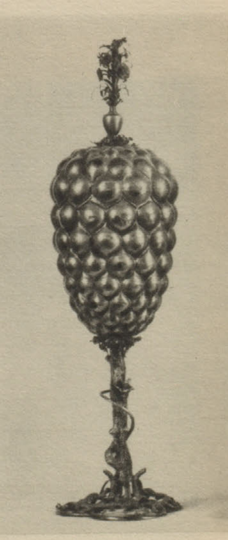
256



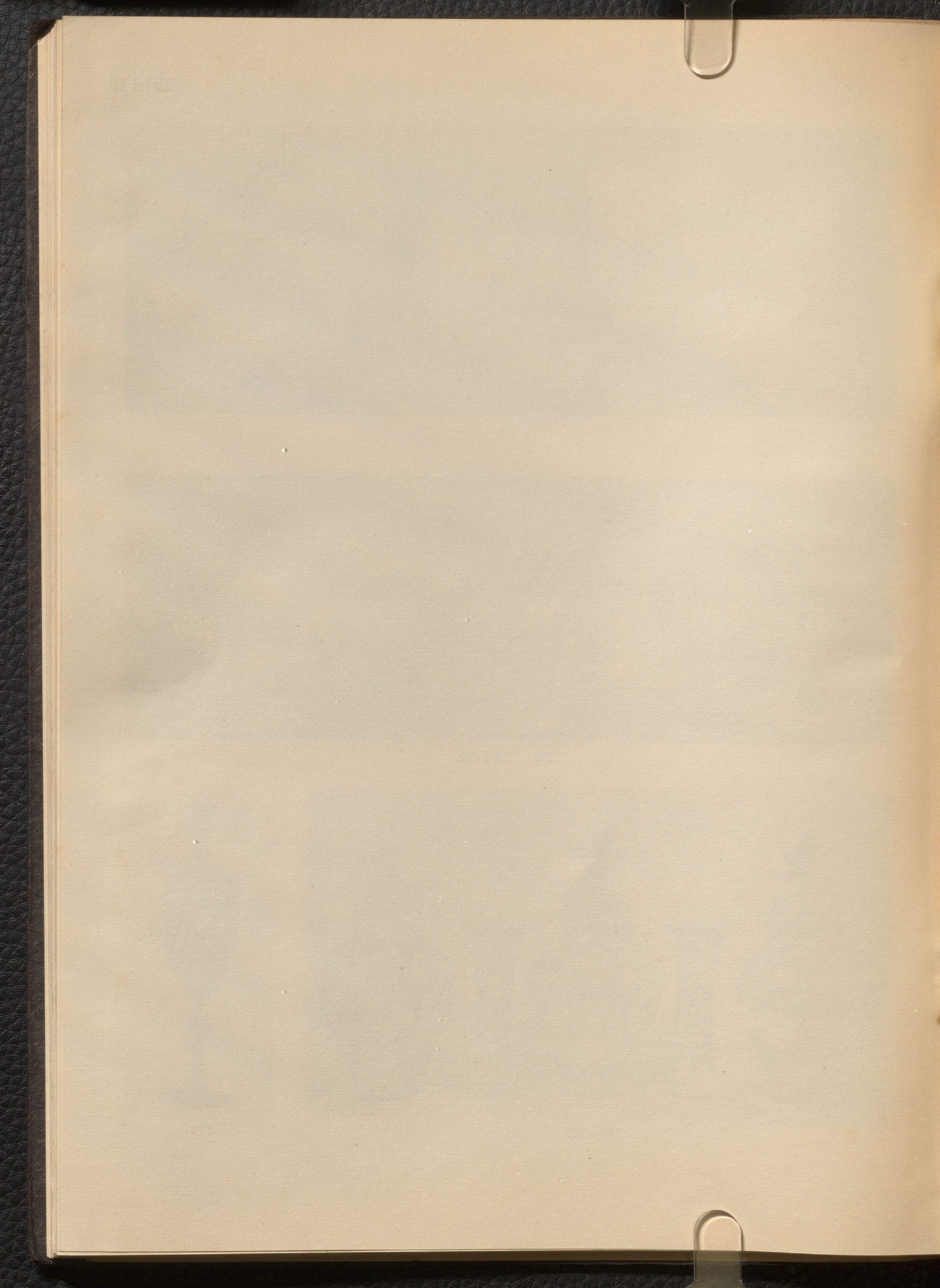
256 124 Teile

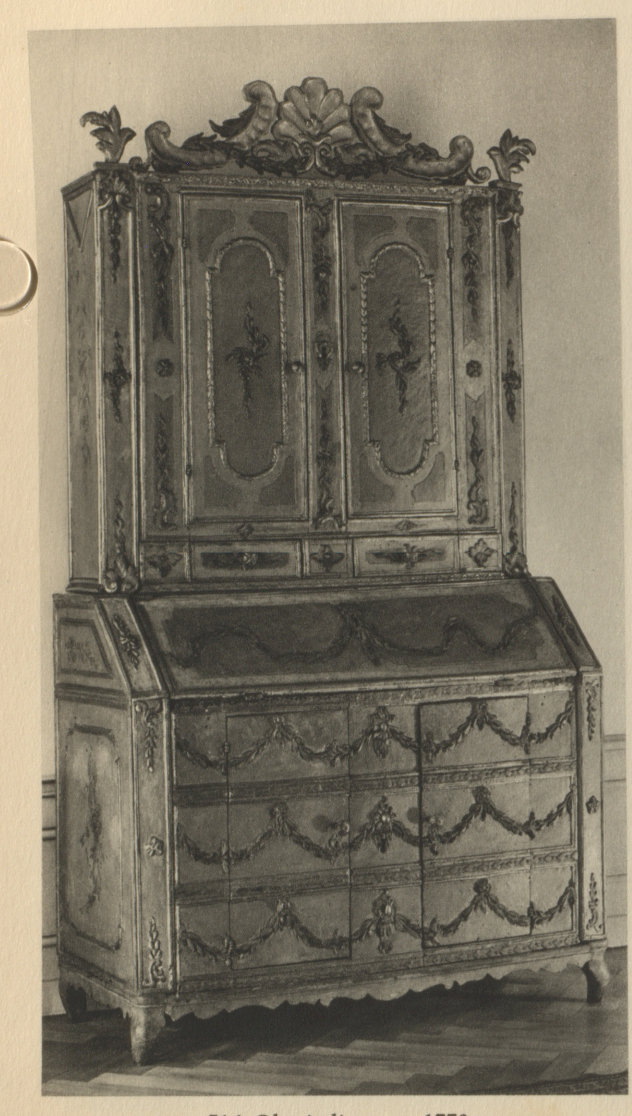


251–255

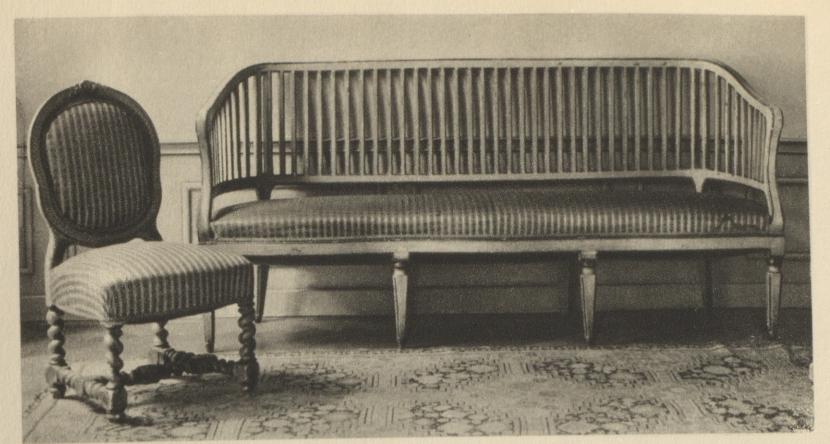


518





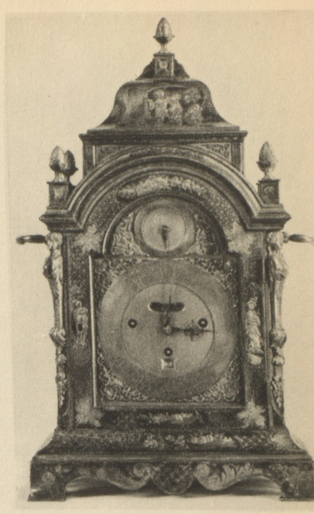
316 Oberitalien, um 1770



318 Vier Stühle

374 China-Teppich

317 Italienische Bank



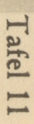
257



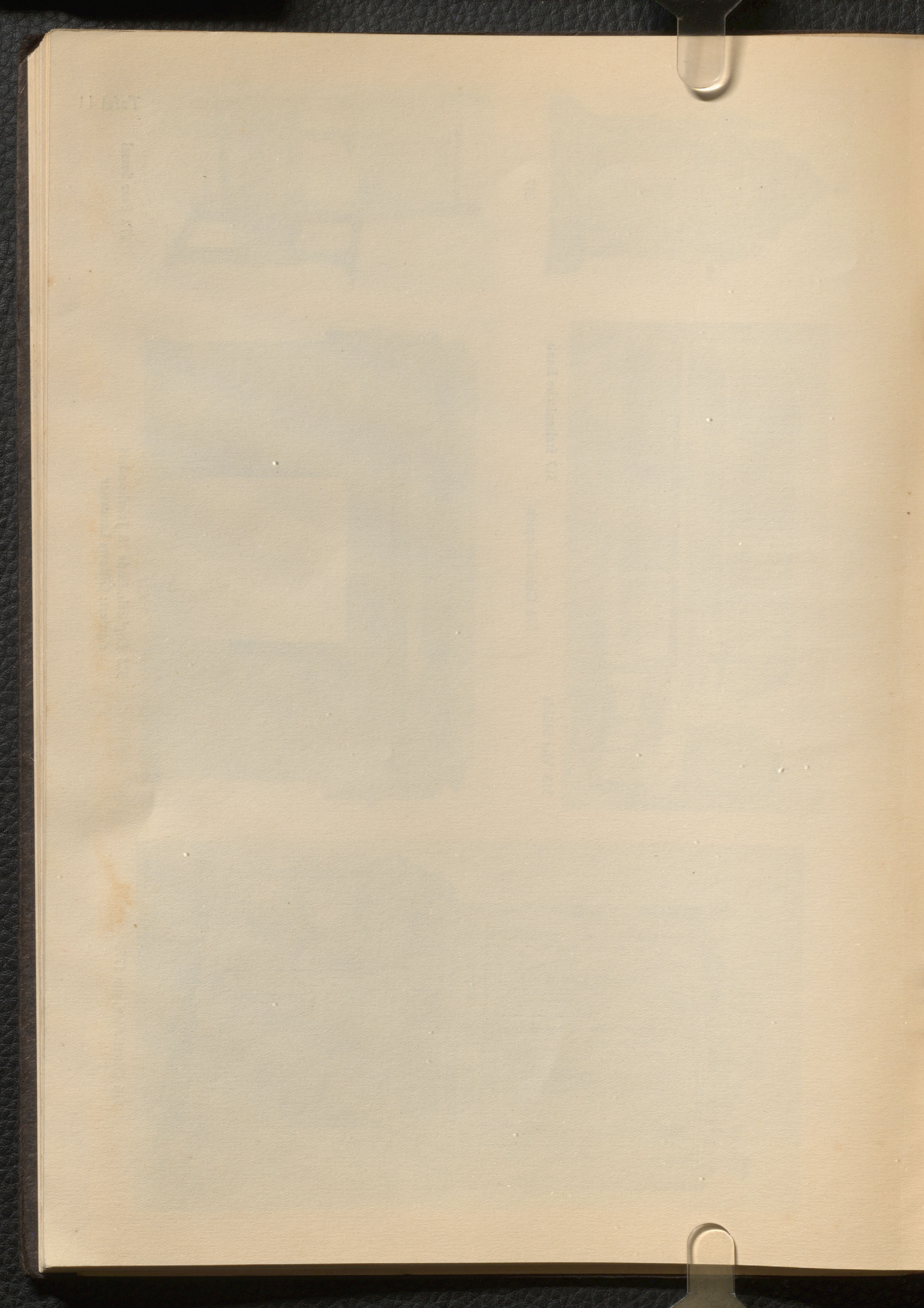
325 Englisch, Ende 18. Jahrhundert
signiert: Gillows Lancaster

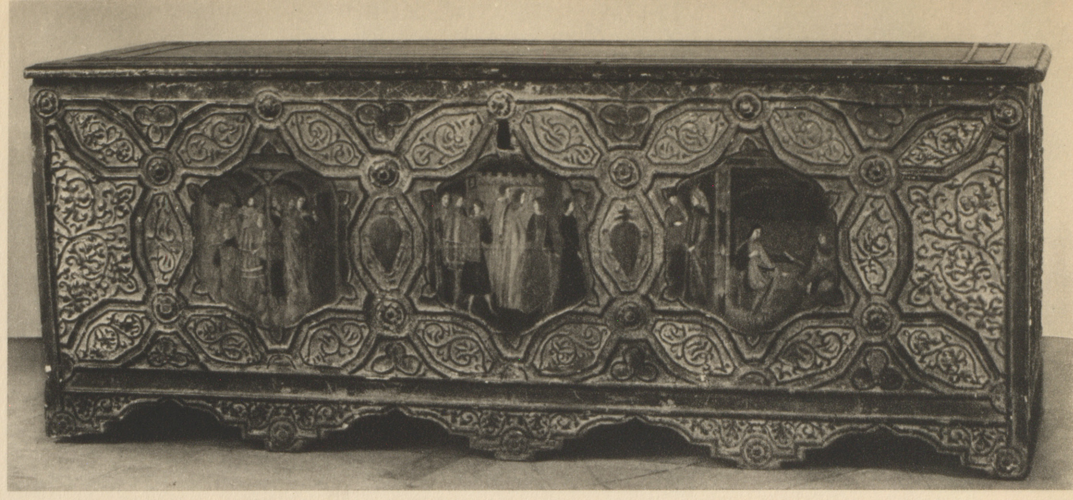


272 Paar Sessel

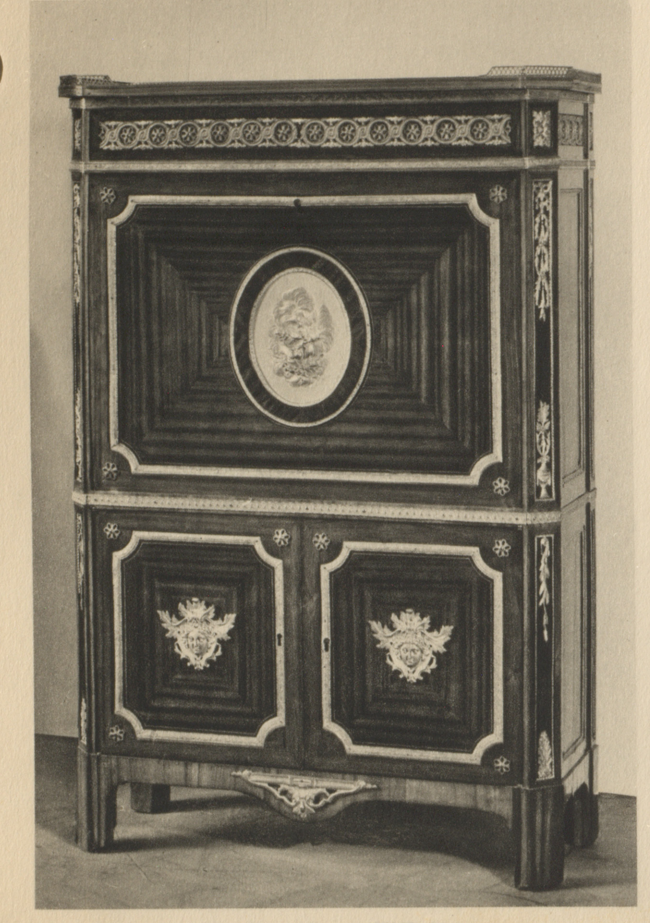


Tafel 11





268 Florenz, gegen 1400



310 Paris, Louis XVI.-Zeit
signiert: M. Ohneberg



270 Französisch, 16. Jahrhundert

